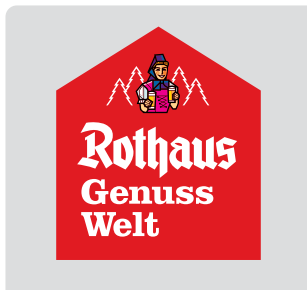


Wandern

24 TOP-TOUREN IM HOCHSCHWARZWALD



Naturpark
Südschwarzwald



Rothaus GenussWelt

Die Heimat des Tannenzäpfle

Erleben Sie höchsten Genuss auf 1.000 Metern mitten im Hochschwarzwald. Erkunden Sie die Heimat des Tannenzäpfle und entdecken Sie die herrliche Umgebung.

Der ZÄPFLE Weg lädt zu einem Streifzug entlang des Brauereigeländes ein. Besonderheiten der Brauerei erfahren Sie bei einer Brauereibesichtigung und im Museum ZÄPFLE Heimat. Bei den Bieren setzt Rothaus schon immer kompromisslos auf Frische, außergewöhnliche Qualität und Regionalität. Das spiegelt sich auch auf den Tellern. Die Lebensmittel werden hier in der Region eingekauft. Lassen Sie sich von den kulinarischen Köstlichkeiten im Brauereigasthof und im gemütlichen Biergarten überraschen – alles frisch und regional. Erleben Sie den Geschmack der Heimat von Rothaus in den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten der GenussWelt zwischen Schwarzwälder Gemütlichkeit und hellen, modernen Elementen. Schwarzwald im Glas und Genuss für alle Sinne erleben!

Rothaus GenussWelt

Rothaus 2 · 79865 Grafenhausen-Rothaus
Tel.: +49 (0)7748/5229600 · rothaus.de

Photo: © Brauerei Rothaus

Inhalt

Übersichtskarte	4
Hochschwarzwälder Genießerpfade	6
1 Feldberg · Feldbergsteig	8
2 Hinterzarten · Säbelthomaweg	10
3 Lenzkirch · Hochschwarzwälder Hirtenpfad	12
4 Lenzkirch · Viadukt- und Schluchtentour	14
5 Löffingen · 3-Schluchten Pfad	16
6 Röttenbach · Röttenbachschlucht	18
7 Rothauser Land · Rappenfelsensteig	20
8 Schluchsee · Schluchseer Jägersteig	22
9 Schonach · U(h)rwaldpfad Rohrhardsberg	24
10 Schönwald · Heilklima-Steig	26
11 St. Blasien · Menzenschwander Geißenpfad	28
12 Todtmoos · Lebküchlerweg	30
13 Bergwelt Todtnau · Wasserfallsteig	32
14 Bergwelt Todtnau · Turmsteig	34
Weitere Wandervorschläge	37
15 Breitnau · Fahrenberger Höhe	38
16 Breitnau / Hinterzarten · Heimatpfad Hochschwarzwald	40
17 Eisenbach · Auf dem Höchst	42
18 Furtwangen · Von der Donauquelle zum Rohrhardsberg	44
19 Häusern · Schluchten, Steige & Kultur	46
20 Hinterzarten · Rund um Alpersbach	48
21 Löffingen · Die Wutachschlucht erleben	50
22 St. Georgen · St. Georgener Heimatpfad	52
23 St. Märgen / St. Peter · Panoramaweg – auf dem Jakobsweg	54
24 Titisee · Titisee-Rundweg	56
Fernwege	58
Schluchtensteig Schwarzwald	60
Albsteig Schwarzwald	62
Kindererlebnispfade	64
Gut zu wissen	65
Hütten und Berggasthöfe	65
Ausgezeichnete Wandergastgeber	66
Touren-App	74
Geführte Wanderungen im Hochschwarzwald	75
Hochschwarzwald Card	76
bewusst wild	77
Verhalten im Naturschutzgebiet & auf Weideflächen	78
Konus	82
Impressum und Legende	83

Wandern im Hochschwarzwald



-  Hochschwarzwälder Genießerpfade
-  Wandervorschläge

Premiumwandern im Hochschwarzwald

Die schönsten ausgeschilderten Hochschwarzwälder Genießerpfade

Wanderfreunde finden auf über 2050 Kilometern ausgeschilderten Wegen das ganze Jahr über alles, was ihr Herz begehrt. Wanderlust, Abenteuer und großartige Ausblicke auf Wälder, Berge und Seen sind garantiert: Beispielsweise auf den 14 Hochschwarzwälder Genießerpfaden, die bis auf die Turmsteige und den Wasserfallsteig als

Rundweg ausgeschildert sind. Viele dieser Wege kombinieren hinreißend schöne Naturlandschaften mit idealen Einkehrmöglichkeiten im Hochschwarzwald.

Die Genießerpfad-Schilder weisen den Weg.



info

Detailliertes Kartenmaterial zu den beschriebenen Touren finden Sie unter: hochschwarzwald.de/geniesserpfade



Mein Hochschwarzwälder

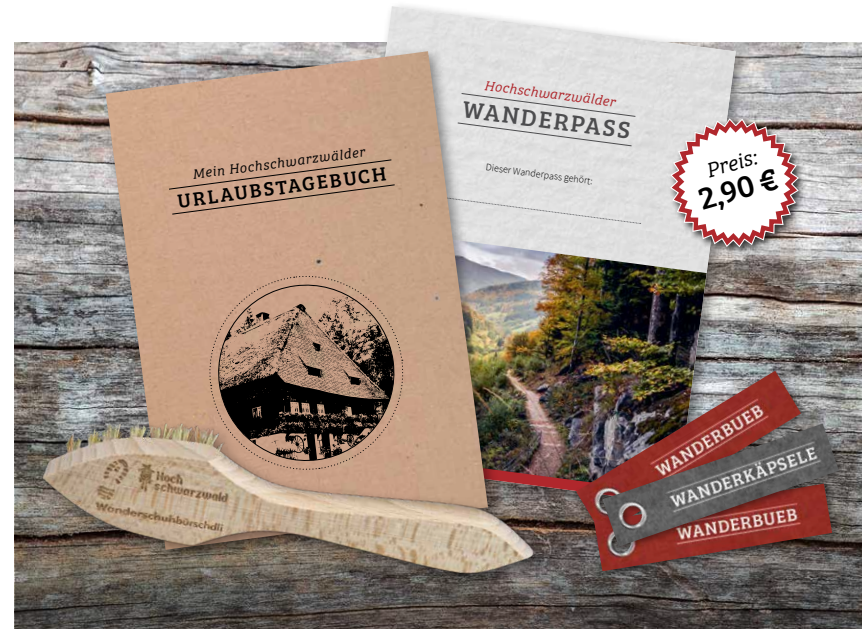
URLAUBSTAGEBUCH MIT WANDERPASS

„Augen auf“ heißt es auf den Hochschwarzwälder Premiumwanderwegen. Denn auf jedem Weg ist eine Stempelstelle in Form einer Kuckucksuhr zu finden. Diese bieten die Möglichkeit, die Wanderungen per Stempel im Hochschwarzwälder Wanderpass zu dokumentieren.

Ab dem dritten Stempel im Hochschwarzwälder Wanderpass erhält man eine Urlaubserinnerung in einer der Tourist-Informationen im Hochschwarzwald.

Das Urlaubstagebuch mit Wanderpass ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Hochschwarzwald und im Online-Shop.

Weitere Infos: hochschwarzwald.de/wanderpass



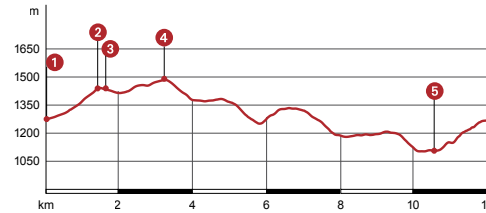


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Feldbergsteig ¹

herrliche Ausblicke · hochabenteuerliche Natur

Wir beginnen unsere Tour in Feldberg-Ort hinter dem **Haus der Natur** ¹ und es geht gleich „knackig“ bergauf in Richtung Panoramaweg. Sobald wir die ersten Höhenmeter überwunden haben, werden wir bei guter Witterung mit einer atemberaubenden Fernsicht auf die Vogesen im Westen und die Schweizer Alpen im Süden für die Aufstiegs mühe belohnt. Nach dem Aufstieg zum **Bismarckdenkmal** ² kommen wir an der Bergstation der Feldbergbahn, die wir alternativ zum Aufstieg nehmen können, auf 1450 m an. Vorbei am **Feldbergturm** ³ geht es durch den Grüblesattel zum **Feldberg-Gipfel** ⁴ auf 1493 m. Danach wagen wir den Abstieg zur St. Wilhelmer Hütte (Alternativroute über die Todtnauer Hütte), Zastler Hütte und zur Baldenweger Hütte, in denen wir eine Vesperpause einlegen können. Hier beginnt der eigentliche Steig – schmale Pfade, kleine Brücken und ein hochabenteuerliches Naturerlebnis! Der Weg führt uns weiter zum idyllisch gelegenen, 300 Jahre alten Raimarthof, der uns in seinen heimeligen Vesperstuben mit Köstlichkeiten verwöhnt. Danach wandern wir zwischen den 300 m steil aufragenden Hängen des Feldbergs und dem Ufer des **Feldsees** ⁵ (Karsee, kein Badesee) in Richtung Bannwald. Der Aufstieg führt uns über den Karl-Egon-Weg wieder zurück zum Haus der Natur.



— 12,5 km · ▲ 502 hm · ⌚ 5:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkhaus am Haus der Natur, Dr. Pilet-Spur 2, 79868 Feldberg-Ort

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Feldberger Hof“, Dr.-Pilet-Spur, 79868 Feldberg



Wegzeichen:



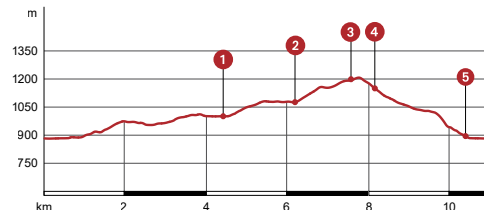


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Säbelthomaweg 2

durch dichte Wälder · tolle Aussichten

Am Parkplatz hinter dem Kurhaus in Hinterzarten werden wir schon vom Säbelthoma begrüßt. Der Säbelthoma, ein ehemaliger Dorfpolizist, übernahm die Aufgabe, die neuesten Nachrichten zu verkünden und erzählt uns entlang des Weges einige davon. Hier starten wir unsere Tour durch den Kurgarten, am Zartenbach entlang bis zum Spielplatz im Wolfsgrund. Nun machen wir uns an den Aufstieg zum Hotel Sonnenberg und folgen dann dem Westweg, vorbei am Kesslerhofweiher. Unser nächstes Zwischenziel ist der versteckt im Naturschutzgebiet liegende **Mathislewieher** ①. Hier können wir eine gemütliche Pause einlegen. Gestärkt gehen wir dann auf dem leicht ansteigenden Weg bis zum **Häuslebauernhof** ②, wo wir den grandiosen Blick auf das Feldbergmassiv genießen können. Am naheliegenden Milchhüli können wir uns mit einem gekühlten Getränk erfrischen. Durch den dichten Tannenwald wandern wir weiter bis auf den **Bisten** ③ und anschließend auf den **Windeckkopf** ④. Bei der Bergstation der Thoma-Skilifte können wir eine fantastische Aussicht genießen, dieses Mal über Hinterzarten bis zum Hochfirst und bis zur Weißtannenhöhe. Über die Wiese und den dichten Wald wandern wir nun bis zum **Vincenz-Zahn-Felsen** ⑤ und steigen dann auf einem Teil des Erlebnispfades hinunter zum Kurgarten und zurück zum Ausgangspunkt am Kurhaus.



10,9 km · ▲ 325 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Kurhaus, Freiburger Str. 1, 79856 Hinterzarten

ÖPNV Startpunkt: Bahnhof „Hinterzarten“, Bahnhofweg, 79856 Hinterzarten



Wegzeichen:

tourentipp

Kleingeld für ein Getränk am Milchhüli nicht vergessen.



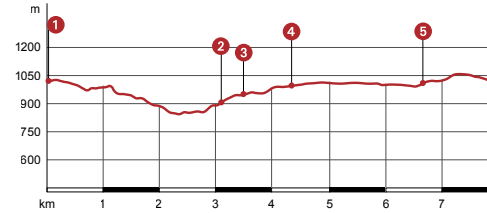


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Hochschwarzwälder Hirtenpfad ³

auf traditionellen Spuren rund um Raitenbuch

Wir beginnen die Wanderung auf der **Raitenbacher Höhe 1** (1030m) mit Blick über Raitenbuch und nach Norden zum Hochfirst. Der Wiesenweg zweigt unscheinbar von der Straße rechts am Schopf ab. Als Wiesen- und Waldweg führt er uns überwiegend abwärts im stetigen Wechsel über Hang-Weiden, durch Wälder sowie am Waldrand entlang. Nach gut 2 km öffnet sich uns ein herrlicher Blick über das Urseetal nach Lenzkirch. Wir steigen bis ins Tal hinab, biegen nach links ab zum **Möslhof 2** und bewundern seine Blumenpracht. Nach der Brücke über das Stoffelbächle folgt ein besonders schöner Pfad. Wir steigen entlang von Steinmauern und jenseits der **Raitenbacher Straße 3** im Hochwald bergan bis wir das Zinsmoos erreichen. Der Weg verläuft auf einer alten Ortsverbindung zwischen Berg und Raitenbuch bis zum Rastplatz beim **Alten Ahorn 4**. Von dort geht es weiter durch den Hochwald des Sommerberges bis ein Pfad nach links abzweigt und uns jetzt einen neuen Blick auf das Raitenbacher Hochtal bietet. Ein letzter Aufstieg am **Luzenhäusle 5** vorbei, unter mächtigen Fichten am Waldrand entlang, bis wir schließlich den höchsten Punkt des Pfades erreichen. Hier lohnt sich ein Blick zurück, vielleicht werden wir mit Alpensicht belohnt.



7,8 km · ▲ 225 hm · ⌚ 3:00 h · Kondition: ★★★★★

Bis zum Wanderparkplatz, vorbei an der Kapelle vom Wildenhof, sind es nun noch 700 m. Die Köhlerei am nahegelegenen Windgfällweiher (1,8 km per Auto) lädt zur Einkehr ein.



Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz Raitenbacher Höhe, 79853 Lenzkirch

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Fischbacherhöhe“, Schluchseestraße, 79859 Schluchsee

Zum Startpunkt des Hirtenpfades wandert man ca. 2,4 km (Zuweg Nr. 1).



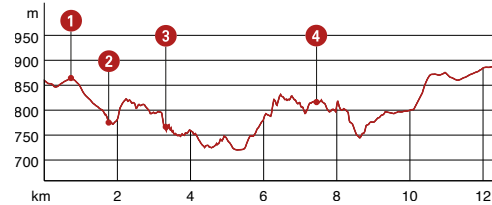
Wegzeichen:

Zum "Hirtenpfad"

tourentipp

Zuwege ab Lenzkirch Ortsmitte: Nr. 2 über Ursee (3,3 km), Nr. 3 über Bergerhalde (3,9 km)





— 12,5 km · ▲ 323 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Altes Rathaus Lenzkirch-Kappel, Erlenbachweg 4, 79853 Lenzkirch

ÖPNV Startpunkt: Bushaltestelle Kappel Kirche, Erlenbachweg 4, 79853 Lenzkirch



Wegzeichen:

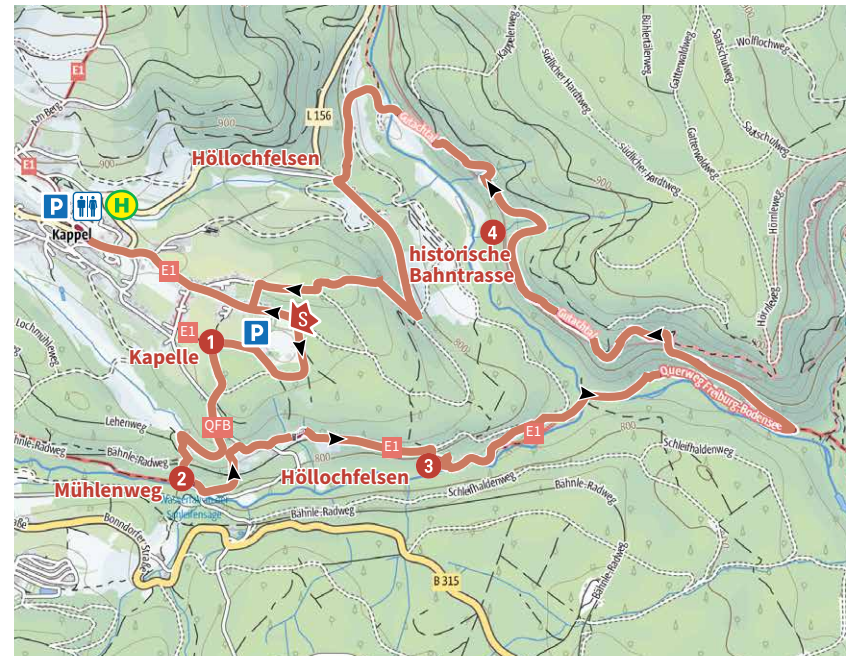


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Viadukt- und Schluchtentour 4

*Weite Landschaftsblicke und tiefe Schluchten.
Enge Pfade und alte Bahnviadukte.*

Gleich zu Beginn der Tour kommt man an einer kleinen **Kapelle 1** vorbei, die dem Heiligen St. Antonius gewidmet ist. Wer etwas verloren hat, sollte dort ein Gebet zum heiligen Antonius schicken und ganz sicher wird ihm geholfen. Über den **Mühlenweg 2** führt die Tour zur Schlucht hinab und über einen historischen Fuhrweg wieder kurz bergan. Es geht weiter entlang einer stillgelegten Bahnstrecke und später wieder in die wild-romantische Schlucht hinunter. Auf engen Pfaden kommen wir zum beeindruckenden **Hölllochfelsen 3**. Parallel zur Haslach führt der Weg bis zur Mündung in die Wutach. Wir folgen ein Stück der Wutach und steigen dann über Steinfelder aus der Schlucht empor. Nun öffnet sich der Blick über die Weite des Gutachtals und den Verlauf der **historischen Bahntrasse 4** mit seinen imposanten Viadukten. Über Wiesen- und Waldwege führt uns die Tour wieder zurück nach Kappel.



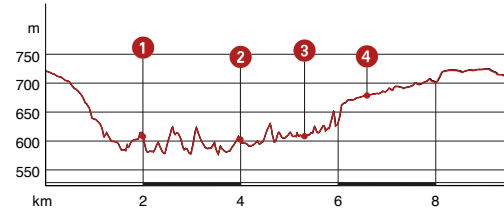


Hochschwarzwälder Genießerpfad

3-Schluchten Tour 5

Genießen Sie auf größtenteils schmalen Pfaden wundervolle Schluchten, bizarre Felsformationen, hochaufstrebende Felswände und sprudelnde Wasserfälle.

Die abwechslungsreiche Rundtour führt uns durch die drei Schluchten Wutach-, Gauchach- und Engeschlucht. Durch die **Wutachschlucht 1** sind wir zunächst auf einem Teilstück des bekannten Schluchtensteigs unterwegs, bevor wir in die wildromantische **Gauchachschlucht 2** gelangen. Diese kleinere Seitenschlucht besticht mit vielen kleinen Wasserfällen sowie kleinen Brücken und Stegen, die uns immer wieder über die Gauchach führen. Auf dem Weg kommen wir am Wanderheim **Burgmühle 3** vorbei, wo wir gemütlich einkehren können und uns auf keinen Fall die selbstgemachten Kuchen entgehen lassen dürfen. Ein weiteres Highlight ist die anspruchsvolle **Engeschlucht 4**. In der kälteren Jahreszeit oder nach Regen, sind die Wege meist sehr nass und rutschig, daher ist auf schmalen Wegen Vorsicht geboten. Alternativ können wir die sichere Route über Neuburg wählen. Danach geht es über einen Wiesenweg zurück in Richtung Bachheim. Die empfohlene Laufrichtung sollte unbedingt beachtet werden!



9,6 km · ▲ 301 hm · ⌚ 3:30 h · Kondition: ★★★★★

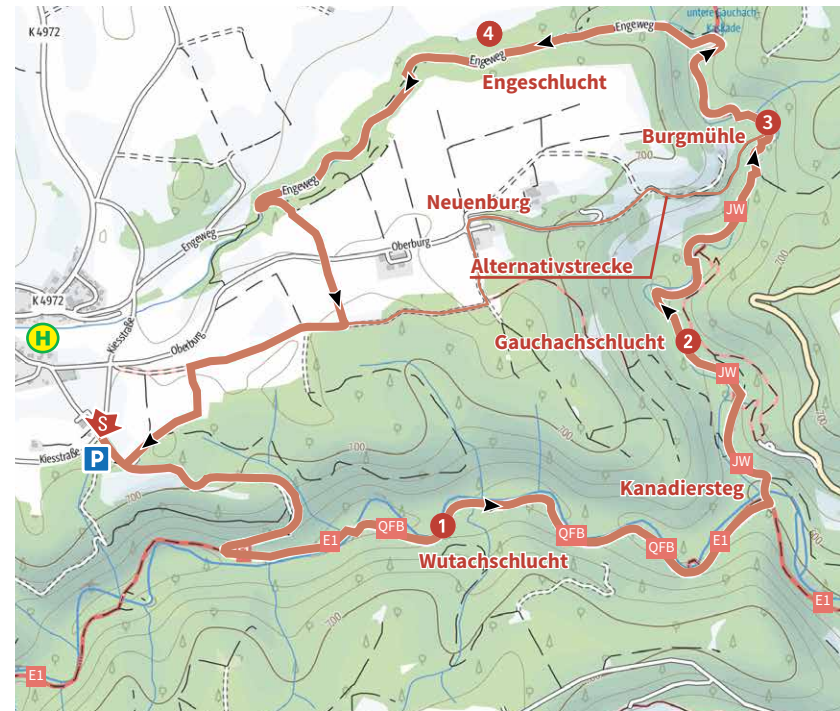
Gut zu wissen

Startpunkt:
Drei-Schluchten-Halle,
Schluchtweg 10,
79843 Löffingen
(OT Bachheim)

ÖPNV Startpunkt:
S-Bahn Station Bachheim,
79843 Löffingen



Wegzeichen:



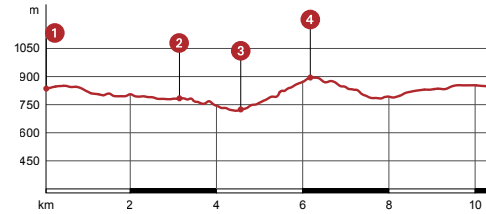


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Rötenbachschlucht 6

wildromantische Schlucht · schmale Pfade und kleine Brücken

Wir beginnen unsere Tour am **Wanderparkplatz Hardt** ① und gehen in Richtung Rötenbachschlucht. In der schmalen, wildromantischen Schlucht mit ihren vielen kleinen Wasserfällen kommen wir an der **Rötenbachschluchthütte** ② vorbei und gelangen über zahlreiche kleine Brücken an die **Mündung des Rötenbaches** ③ in die Wutachschlucht. Nach einer Ver-
schnauaufpause machen wir uns an den Aufstieg in Richtung **Hörnle** ④ und durchqueren dabei einen urwüchsigen Wald. Am Hörnle angekommen, können wir eine kleine Pause einlegen und die Aussicht inklusive Feldbergblick auf uns wirken lassen. Weiter gehen wir in Richtung Krebsgraben und gelangen, nachdem wir diesen durchquert haben, zum Naturschutzgebiet „Rötenbacher Wiesen“. Besonders im Mai und Juni (Leinenpflicht) können wir hier einer Vielfalt an seltenen Pflanzen und Tieren begegnen. Über den Ameisenpfad wandern wir weiter in Richtung Rötenbach und dem Ausgangspunkt der Tour entgegen. Diese Tour verläuft durch zwei Naturschutzgebiete: die „Wutachschlucht“ sowie die „Rötenbacher Wiesen“. Deshalb ist es wichtig, sich an den Naturschutzrichtlinien (siehe S. 78) zu halten.



— 10,8 km · ▲ 268 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Auf dieser Tour erwarten uns viele schmale Pfade und einige Brücken. **Trittsicherheit** ist erforderlich. Die Laufrichtung ist zu beachten.

Gut zu wissen

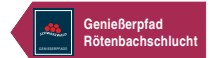
Startpunkt: Wanderparkplatz Hardt, Am Sportplatzweg, 79877 Friedenweiler

ÖPNV Startpunkt: Bahnhof „Rötenbach“, Bahnhofstraße, 79877 Friedenweiler

Alternativer Startpunkt: Haltestelle „Rötenbach Kindergarten“, Friedenweilerstraße 10, 79877 Friedenweiler



Wegzeichen:



tourentipp

Unterwegs gibt es den Ameisenpfad zu entdecken!



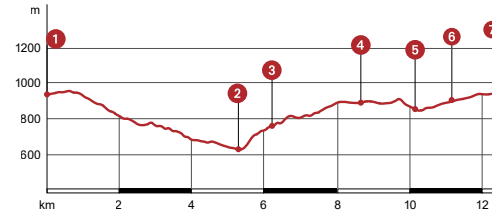


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Rappenfelsensteig ⁷

tiefster Urwald · Gämsenhalden

Von der **Herz-Jesu-Kapelle 1** in der Ortsmitte von Grafenhausen-Staufen im Schw. geht es zunächst über eine Wiese und am Waldrand entlang, bis wir auf den Weg hinab ins Schwarzwatal kommen. Nach wenigen Metern umgehen wir den Gießebuck und kreuzen das kleine Verbindungssträßchen, das zum Wasserkraftwerk Schwarzabruck führt. Am Kuchelfelsen tauchen die ersten Geröllhalden auf, wo sich gerne die hier angesiedelten Gämsen tummeln. Für eine Vesperpause bietet sich der Rastplatz beim **Muckenloch 2** an, bevor wir uns an den Aufstieg machen (ca. 50m entfernt gibt es eine kleine Schutzhütte). Der „Muckenlochpfad“ im Bannwaldgebiet ist ein kleiner, naturbelsener Trampelpfad und führt uns nach oben. Kurz vor dem **Rappenfelsen 3** wird der Pfad immer schmaler und führt an steilen Abhängen unter Felswänden empor. Wir folgen dem abenteuerlichen Pfad, verlassen das Bannwaldgebiet, kommen zum Späneplatz und erreichen unseren höchsten Punkt, den Wartbuck. Wir wandern über den oberen Wartweg bis zum **Wanderparkplatz Brenden 4** mit Grillstelle und queren dort die Landstraße zwischen Brenden und Staufen. Wir folgen dem Weg durch kleine Wäldchen auf dem Bulgenbacher Weg, passieren das **Dammwildgehege 5** „Bündt“. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt über den Bündtweg informiert die **Gedenktafel 6** am Rastplatz über den ehemaligen Bauernhauptmann Hans Müller. **Trittsicherheit** und **Schwindelfreiheit** sind hier erforderlich! Aus Artenschutzgründen bitten wir, auf dem Weg zu bleiben.



— 12,4 km · ▲ 407 hm · ⌚ 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Herz-Jesu-Kapelle, Johann-Anton-Morath-Weg, 79865 Grafenhausen-Staufen im Schwarzwald

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Schönenbach“, Dorfstraße, 79859 Schluchsee
Bis zum Startpunkt sind es 1,4 km zu Fuß



Wegzeichen:



tourentipp

Die Tour können wir mit einer genüsslichen Einkehr im Gasthaus Hirschen ⁷ beenden.





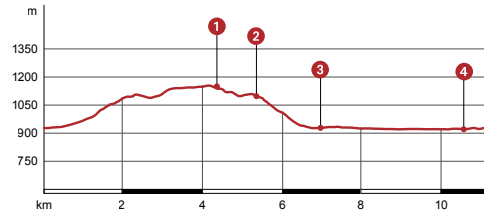
Foto: © Andre Ivanovic

Hochschwarzwälder Genießerpfad

Schluchseer Jägersteig 8

grandiose Aussicht · Teilstück des Schluchtensteigs

Wir beginnen unsere Tour am Wanderparkplatz „Im Wolfsgrund“. Alternativ können wir die Tour am Bahnhof in Schluchsee-Aha (Einstiegstafel am Abzweig Seglerheim) starten. Vom Parkplatz „Im Wolfsgrund“ gehen wir durch die Unterführung der B500, folgen dem Wanderweg nach links und überqueren die L156 nach Lenzkirch. Nach der Kreuzung folgen wir dem Wander- und Radweg entlang der B500. Nach wenigen Metern sehen wir das Eingangsportal des Schluchseer Jägersteigs. Hier tauchen wir in den Bannwald ein und folgen dem schmalen Pfad, an einem Holzplatz vorbei, hinauf zur Stutzhütte. Von hier aus wandern wir zum Hanselelfelsen und biegen anschließend links ab. Nach kurzer Zeit eröffnet sich ein toller Ausblick! Über den Ahaberg folgen wir dem Weg in Richtung Bildstein. Auf diesem Wegstück bietet sich die Möglichkeit, den direkten Weg zum Bildstein fortzuführen oder auf dem „Pirschpfad“ ① spannende Entdeckungen, vor allem für Kinder, zu machen. Am Aussichtspunkt **Bildstein** ② genießen wir einen atemberaubenden Blick auf den Schluchsee und mit etwas Glück sehen wir bis zum 3614m hohen Tödi in den Schweizer Alpen. Nach einer Pause geht es auf einem schmalen Pfad hinab nach Unteraha. Hier wandern wir bis zur **Bootsanlegestelle** ③ und folgen dem Seerundweg zur **Amalienruhe** ④. Hier eröffnet sich ein herrlicher Blick über den See. Es geht weiter in Richtung Schluchsee-Ort, über die Fußgängerbrücke und am See entlang zurück zum Wanderparkplatz.



— 11,3 km · ▲ 236 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz „Im Wolfsgrund“ – alternativ Bahnhof Schluchsee-Aha, 79859 Schluchsee (Einstiegstafeln am Abzweig Seglerheim)

ÖPNV Startpunkt: Bahnhof „Schluchsee“, Bahnhofstraße, 79859 Schluchsee



Informationen zur Bootstour unter: seerundfahrten.de

tourentipp

Alternativ kann mit dem Schiff ③ wieder nach Schluchsee (Strandbad) gefahren werden.

Wegzeichen:

Jägersteig



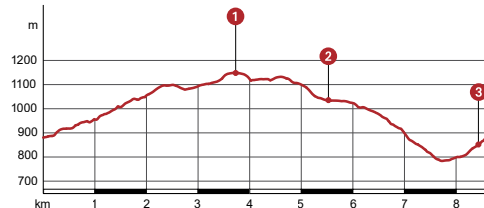


Hochschwarzwälder Genießerpfad

U(h)rwaldpfad Rohrhardsberg ⁹

historische Schwarzwaldhöfe · hohe Berggipfel

Vom Parkplatz Mühlebühlbrücke Rohrhardsberg aus geht es nach wenigen Metern die Elz aufwärts über eine Holzbrücke. Entlang der Auerhahnkugelbahn, die zum Naturerlebnisraum Rohrhardsberg gehört, führt uns der Weg zu einem Parkplatz. An dessen Ende geht es rechts in den Richard-Tüchle-Weg und dann auf schmalen Pfaden und durch urige Wälder hoch zum Gipfel des 1.163 m hohen **Rohrhardsberges** ①. Es folgt ein Aussichtspunkt, von welchem wir bei schönem Wetter über das Rheintal und die Vogesen schauen können. Nach einem kurzen Wegstück mit weiteren beeindruckenden Ausblicken in Richtung Nordschwarzwald und Schwäbischer Alb kommt die urige holzgeschnitzte Gaststätte Schwedenschanze (Sa., So. und feiertags geöffnet). Weiter geht es vorbei am beeindruckenden **Schänzlehof** ② (höchstgelegener Bauernhof des Mittleren Schwarzwaldes) hinab zum denkmalgeschützten Ochsenhof. Anschließend führt uns der Weg parallel zum Bach steil bergab zur ehemaligen Ortsmitte von Rohrhardsberg. Über den Nasslagerplatz, auf dem das Forstamt umweltfreundlich das Holz für die Weiterverarbeitung frisch hält, geht es zur Walder-



8,7 km · ▲ 366 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz Mühlebühlbrücke, 78136 Schonach

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Schonach Mühlebühlbrücke“, L109, 78136 Schonach im Schwarzwald (nur Sa., So. und feiertags)



lebnisstation mit dem Kletterwildschwein. Dann führt ein schmaler Pfad entlang der **Elzwasserfälle** ③ zum Ausgangspunkt an die Mühlebühlbrücke zurück.

Wegzeichen:



tourentipp

Bei gutem Wetter Weitsicht in das Rheintal, die Vogesen und den Nordschwarzwald genießen.

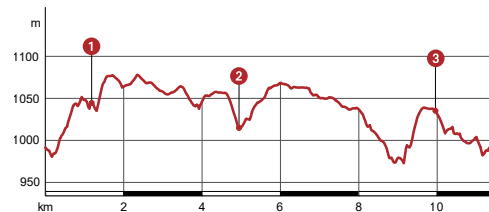




Hochschwarzwälder Genießerpfad Heilklima-Steig ¹⁰

Waldbaden · Sprungschanzen · Panoramablicke

Von der Tourist-Information Schönwald aus geht es in den Keplerweg, weiter über den Josefsweg und den Steinweiher zur Halde. Am Waldrand bergauf gelangen wir, immer den Genießerpfadschildern folgend, zur **Adlersprungschanze 1**. Nach den Jugendschanzen gehen wir auf einem schmalen Pfad durch einen fast schon märchenhaften Wald zur Sonnenbadestation „Auf der Höh“. Auf Wiesen- und Waldpfaden gelangen wir über die Katharinenhöhe zur **Himmelwiese 2** mit einem Ausblick auf Schönwald. Rechts, wieder in Richtung Katharinenhöhe, wandern wir über den Reinerweiher zur Escheck. Die Gasthöfe Löwen (Ruhetag: Mi und Do) und Kreuz (Ruhetag: Mo und Di) laden hier zur Rast ein. Auf dem Höhenweg, mit traumhaften Ausblicken, gelangen wir über Schaiben ins Baslertal. Dem Wiesenpfad bergauf folgend, wandern wir zur **Ochsenhöhe 3** mit Panoramablick auf Schönwald. Auf einem alten Pfad führt uns der Weg zum Dobel-Skilift und letztlich, vorbei an der Wassertretstelle, zurück zum Ausgangspunkt.



— 11,5 km · ▲ 228 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Tourist-Information Schönwald, Franz-Schubert-Straße 3, 78141 Schönwald

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Schönwald Bachwinkel“, Hauptstraße / Escheckstraße, 78141 Schönwald im Schwarzwald



Wegzeichen:



Heilklima-Steig

tourentipp

Relax-Liegen laden zum Wald- und Sonnenbaden ein.



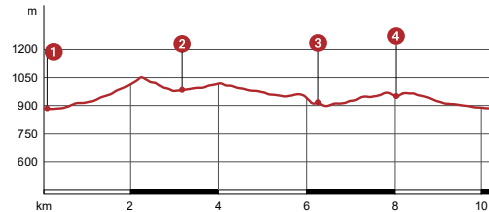


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Menzenschwander Geißenpfad ¹¹

Wasserfälle · das Klingen der Zieglenglocken

Zu Beginn führt uns der Pfad vom **Mösle-Parkplatz** ① im Hinterdorf an einigen eindrucksvollen alten Schwarzwald-Höfen vorbei. Wir wandern auf halber Talhöhe zu verschiedenen Gewannen, wie z. B. dem „Schwarzberg“, wo wir links abbiegen. Vorbei an den Gewannen „Brändler“ und „Im Geschweih“ gehen wir links bergab. An der Kreuzung halten wir uns rechts auf dem Schotterweg und machen an der **Flößer's Rast** ② eine Pause und genießen den Ausblick. Dem Weg folgend, queren wir über einen Holzsteg die Menzenschwander Alb mit herrlichen Einblicken in das Klusenbachtal. Vorbei an einem alten Köhler-Platz geht es talwärts. Der Rastplatz im Tal lädt ein, die **Menzenschwander Wasserfälle** ③ zu bestaunen. Hier haben wir auch die Möglichkeit zur Einkehr beim Café & Berg-Beizle „Zum Kuckuck“ (Ruhetage: Mo und Di). Anschließend folgen wir dem Asphaltweg ein kurzes Stück bergan bis zur Übersichtstafel. Von dort geht es auf dem Menzo-Weg über den Weidberg, den Kohlbrunnen bis zu einem besonders schönen Erlen-Wäldchen und den beiden **Radon- und Fluorit-Quellen** ④. Über die Krunkelbach-Brücke kommen wir zum Brandweg, überqueren diesen und folgen dem Pfad oberhalb der Lesestein-Mauer über die Krunkelbach-Weiden Richtung Osten. Nach etwa 500 m verlassen wir den



— 10,4 km · ▲ 295 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Weid-Berg und folgen dem Teerweg (Brandweg) bis zum Sägehütte. Dort geht es Richtung Norden übers Ellerwegle zum Ausgangspunkt, dem Mösle-Parkplatz. Von hier haben wir nochmals einen sehr schönen Blick auf den Schwarzberg.



Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz Menzenschwander Geißenpfad, Hinterdorfstraße 57, 79837 St. Blasien

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Menzenschwand Hinterdorf“, Hinterdorfstraße 24, 79837 St. Blasien



Wegzeichen:



tourentipp

Im Sommer sind die Menzenschwander Wasserfälle immer Mi, Sa und So abends beleuchtet.



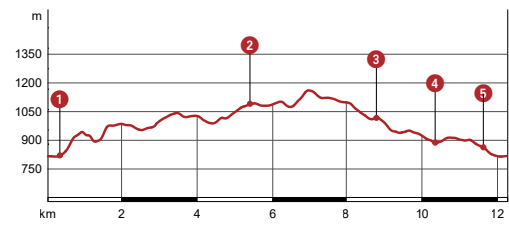


Foto: © Klaus Hansen

Hochschwarzwälder Genießerpfad Lebküchlerweg ¹²

schmale Pfade · Schluchten und Wasserfälle

Der Lebküchlerweg beginnt am Schwimmbadparkplatz in Todtmoos und führt uns zunächst durch die **Rabenschlucht 1**, bevor wir oberhalb vom Schwarzen Felsen zur Rudolf-Jordan-Hütte und zum Kirchberg wandern. Im weiteren Wegverlauf lichtet sich der Wald und wir wandern über aussichtsreiche Wiesenwege zum Ortsteil Lehen. Auf dieser Strecke finden wir einen schönen Rastplatz mit Aussichtspunkt. Von Lehen folgen wir der roten Raute in Richtung Hochkopf, vorbei an der Hochkopfhütte bis zum **Waldhotel Auerhahn „Hochkopfhäus“ 2** (Ruhetag: Mo). Weiter wandern wir nun über den Weißenbachsattel und dem anschließenden Panoramaweg mit fantastischer Aussicht. Bei klarem Wetter können wir die Alpen sehen. Wir verlassen den Weidepfad und biegen links ab und folgen der Beschilderung bergauf. Über einen Holzsteg gelangen wir zur alten Weidbuche, unter der wir auf den Himmelsliegen die Aussicht genießen können. Weiter folgen wir der Beschilderung Richtung Rotes Kreuz bis zum Abzweig Liebfrauenbrunnen und **Rüttepavillon 3**. Über Stege und Brücken gelangen wir nun in den idyllischen Ortsteil Rütte und nach Hintertodtmoos zum **Todtmooser Wasserfall 4**. Vorbei an den Wasserfällen überqueren wir die Straße und wandern bergauf zum Ortsteil Strick (Stricker Kapelle) und zum



— 12,3 km · ▲ 570 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

Hotel Schwarzwaldgasthof Rößle 5, bevor wir bergab zurück zum Ausgangspunkt wandern.

Gut zu wissen

Startpunkt:
Parkplatz Schwimmbad, Schwimmbadweg 9, 79682 Todtmoos

ÖPNV Startpunkt:
Haltestelle „Todtmoos Busbahnhof“, L151 79682 Todtmoos

Alternativer Startpunkt:
Haltestelle Todtmoos Höfle, Freiburger Straße, 79682 Todtmoos



Wegzeichen:

tourentipp

Die Todtmooser Lebkuchen aus dem Café Zimmermann sind ein Muss!



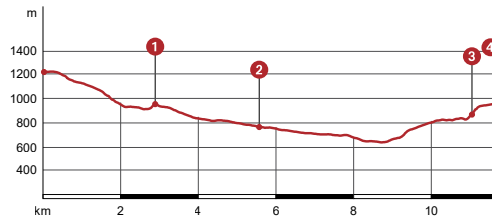


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Wasserfallsteig 13

erfrischender Genuss · Kaskaden

Wir starten unsere Wandertour beim August-Euler-Platz und folgen bei der Bergwachthütte dem Pfad bergab bis zur Wiesenquelle. Nach etwa 100 m verlassen wir den Pfad und passieren eine Wiese unterhalb der alten Skischanze. Den Schildern folgend, gelangen wir wieder in den Wald hinein und der Charakter des Bachtals verändert sich rasch zu einer richtigen Schlucht. Über Treppenstufen und Brücken gelangen wir nun an die Straße, überqueren diese und wandern oberhalb des Bundesleistungszentrums rechts zum **Fahler Wasserfall 1**. Hinter diesem imposanten Naturschauspiel gehen wir weiter talwärts Richtung **Brandenberg 2**. Auf dem Weg dorthin genießen wir herrliche Pfade entlang von Blumenwiesen und Viehweiden. Kurz nach dem Todtnauer Schwimmbad unterhalb des Kletterfelsens biegen wir nach dem Hotel Waldeck nach links auf einen schmalen Weg ab, der uns durch die urige Wolfsschlucht nach Todtnau hinab führt. Nachdem wir, dem Weg folgend, die Straße überquert haben, gehen wir weiter Richtung Stadtzentrum. Unterhalb der katholischen Kirche gelangen wir auf den Marktplatz. Dort bietet sich die Möglichkeit zur Einkehr an. An der rechten Seite der Kirche gehen wir den Berg hinauf und gelangen in den Wald. Hier



— 11,4 km · ▲ 417 hm ▼ 634 hm · ⌚ 4:00 h ·
Kondition: ★★★★★

folgen wir den Schildern des Wasserfallsteigs und genießen die Aussicht auf Todtnau. Nun geht es etwas steiler bergauf, bis wir nach und nach das Rauschen des Wasserfalls hören können. Schließlich stehen wir auf der Brücke vor der größten Kaskade des **Todtnauer Wasserfalls 3**. Über die Treppenstufen geht es nun hinauf in den kleinen Luftkurort **Todtnauberg 4**, wo der Wasserfallsteig am Hotel Sternen (Bushaltestelle) endet.

Gut zu wissen

Startpunkt: Feldberg-Passhöhe (Parkplatz August-Euler-Platz), August-Euler-Platz, 79868 Feldberg

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Feldberg Hebelhof“, Passhöhe 14, 79868 Feldberg (Schwarzwald)

Endpunkt: Haltestelle „Todtnauberg Sternen“, Kurhausstraße, 79674 Todtnau



Wegzeichen:

Wasserfallsteig
Todtnau



tourentipp

Die Freibäder in Todtnau und Todtnauberg laden zum Verweilen ein!



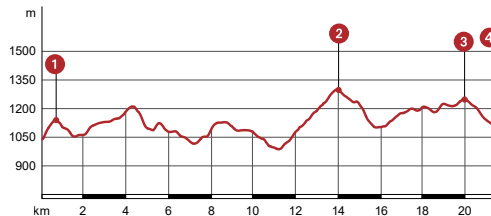


Hochschwarzwälder Genießerpfad

Turmsteige 14

Natur pur bis über die Spitzen · zwei aussichtsreiche Türme

Wir starten die Turmsteige an der Bergstation der Hasenhornbahn. Von dort aus gehen wir zum **Aussichtsturm Hasenhorn 1** und zur Gisibodenalm. Vom Berggasthaus Gisiboden führt uns der Weg über eine Weide zum Brenntkopf und wir gehen weiter zu den Präger Böden. Wenn am Gisiboden Mutterkühe und Kälber auf der Weide grasen, folgen wir den Wegweisern „Turmsteige Umleitung“ zum Bernauer Kreuz und dann rechts hinunter ins obere Prägtal. Dort gelangen wir von der Umleitung wieder auf die reguläre Wegeführung und machen uns auf den steilen Aufstieg in Richtung Hofeck. Von hier aus sind es noch drei Kilometer bis zur Wacht zwischen Bernau und Präg. Wir gehen bergan auf den Blößling (rote Route). 336 Höhenmeter auf 2,4 km wollen jetzt bewältigt werden. Ein Forstweg führt in vielen Serpentinien hinauf zum **Blößlinggipfel 2**. Die Turmsteige folgt nun weiter dem Schwarzwald-Westweg hinunter zum aussichtsreichen Blößlingsattel und über das Präger Eck gelangen wir zu den Aussichtspunkten „Hohen Zinken“, „Ledertschobenstein“ und „**Hochkopf**“ **3**, wo wir die Möglichkeit haben auf den Aussichtsturm zu steigen. Auf dem Hochkopf-Panoramaweg geht es zum Weißenbachsattel und zum **Hochkopfhäus 4**. Von dort können wir den Bus (Linie 7321) zurück nach Todtnau nehmen. Optional bietet sich der Naturparkwirt der Waldfrieden in Herrenschwand als Abstecher (gestrichelte Route, 2 km) an.



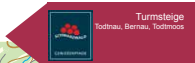
— 21,7 km · ▲ 952 hm ▼ 899 hm · ⌚ 8:00 h ·
Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Hasenhorn Bergstation, Brandenbergs-
straße 14, 79674 Todtnau
ÖPNV Startpunkt: Halte-
stelle „Todtnau Busbahn-
hof“, L151, 79674 Todtnau
Endpunkt: Haltestelle
„Herrenschwand Hochkopf-
haus“, Hochkopf 1,
79674 Todtnau



Wegzeichen:



tourentipp

Wir können für den Aufstieg zum Hasenhorn den Hasenhornsessellift nutzen.



Hotel Thomahof

Sternstunden für Genießer...

Erholung und kulinarische Genüsse an einem Ort mit traumhafter Natur und herzlicher Gastfreundschaft. Der ausgezeichnete Wellnessbereich mit über 1000qm ist Ihre Oase zum Ausatmen und Innehalten.

Wir freuen uns auf Sie!



Hotel Thomahof
Erlenbruckerstrasse 16
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/1230
thomahof.de

Aparthotel Sonnenburg

Gastronomie mit Herz!

Herzlich Willkommen in unserem Hause und mitten im Wander- und Freizeitgebiet rund um den Schluchsee. Es erwarten Sie komplett ausgestattete Ferienwohnungen, nur wenige Gehminuten vom Ortskern und dem größten Schwarzwaldsee. Genießen Sie die schönste Zeit Ihres Jahres bei uns, wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Staub!



Aparthotel Sonnenburg
Faulenfürster Straße 4
D-79859 Schluchsee
Tel.: +49 (0)7676/9399280
sonnenburg-schluchsee.de

Weitere Wandervorschläge im Hochschwarzwald, Wanderleitsystem und Rettungswesen

Vielseitige Wanderwege genießen, sicher ans Ziel kommen

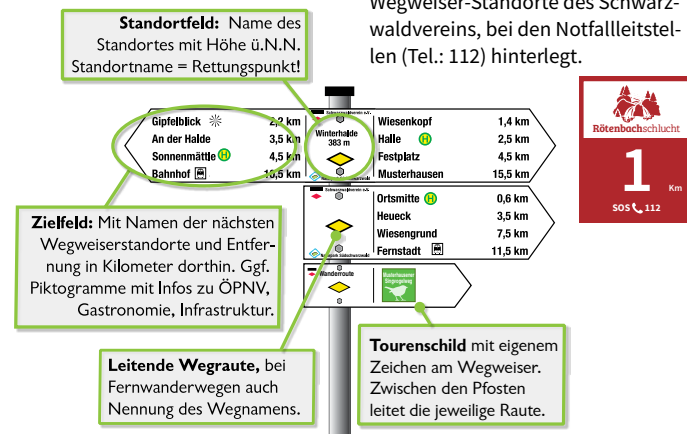
Danksagung

Wir danken dem Schwarzwaldverein für die ehrenamtliche Pflege der Hochschwarzwälder Wanderwege.

Im Schwarzwald gibt es ein einheitliches Wanderleitsystem, das vom Schwarzwaldverein eingeführt wurde. Die Wegweiser (s. u.) geben den genauen Standort an und zeigen die Entfernungen zum nächsten Wegweiser-Standort, sowie weiteren Zielen an. Zwischen den Standorten der Wegweiser sind die Wege durch kleinere Schilder, den Rauten (zumeist gelb, aber auch rot oder blau) gekennzeichnet.

Auf den **Hochschwarzwälder Genießerpfaden (Premiumwegen)** ist eine spezielle Kilometrierung (s. u.) zu finden. Diese dient zur besseren Orientierung und ermöglicht im Notfall eine raschere Hilfe durch Rettungskräfte. Die Standorte der Kilometerangaben sind, wie die Wegweiser-Standorte des Schwarzwaldvereins, bei den Notfallleitstellen (Tel.: 112) hinterlegt.

Grafik: © Schwarzwaldverein e. V.

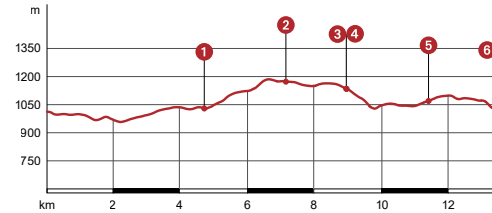




Fahrenberger Höhe 15

grandiose Aussicht · urige Gehöfte

Wir starten den Panoramaweg am Wanderparkplatz an der Kirche in Breitnau. Vorbei am Gasthaus Kreuz überqueren wir die Straße und folgen der gelben Raute durch den „Wiesengrund“ weiter bis zur Straßenkreuzung „Am Wirbstein“. Der Straße „Am Wirbstein“ folgen wir bis zum Abrahamenhof und gehen dort links den Weg bis zum Gasthaus Löwen. Dort überqueren wir die Straße und folgen dem Wegweiser in Richtung Tiefen. Im Ortsteil Tiefen angekommen wandern wir in Richtung Heiligenbrunnen. Beim **Gasthaus Heiligenbrunnen 1** (Ruhetage: Mo ab 14:30 Uhr und Di ganztags) können wir eine Pause einlegen und uns kulinarisch verwöhnen lassen. Von dort führt uns der Weg auf die Fürsathöhe und dem Westweg folgend weiter Richtung Thurner und schließlich zur **Weißstannenhöhe 2**, dem höchsten Punkt unserer Tour. An der kurz darauf folgenden Sitzbank genießen wir Ausblicke zum Feldberg, Schauinsland und auf Breitnau. Wir gehen weiter auf dem Westweg und erreichen bald darauf den Höhepunkt unserer Wanderung, den „**Land-Sitz**“ **3** auf der **Fahrenberger Höhe 4**. Auf der vier Meter langen Bank, die einer Welle nachempfunden ist, genießen wir eine unbeschreibliche Aussicht. Nach unserer wohlverdienten Pause mit herrlichen Ausblicken wandern wir über Ankenbühl zum Wegepunkt Ramshalde an der Straße. Weiter geht es für uns durch die Unterführung in Richtung Schanz Waldeck bis zum Wegepunkt Oberer Fahrenberg. Unterwegs genießen wir eine



— 13,4 km · ▲ 300 hm · ⌚ 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz an der Kirche Breitnau, Kirchweg 14, 79874 Breitnau

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Breitnau Kirche“, Kirchweg, 79874 Breitnau



herrliche Aussicht auf St. Märgen, St. Peter und den Feldberg. Wir folgen weiter dem Wegweiser Schanzenhäusle. Beim Wanderheim **Naturfreundehaus 5** (Ruhetage: Mo und Di) besteht nochmals eine Einkehrmöglichkeit, bevor wir über Schanz Waldeck wieder zum **Wanderparkplatz in Breitnau 6** gelangen.

Wegzeichen:



tourentipp

Im Gasthaus Heiligenbrunnen können wir ein richtig typisches Vesper genießen!

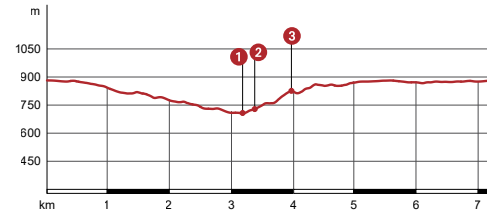




Heimatpfad Hochschwarzwald 16

Schluchtenwanderung · Mühlen & Sägen

Wir starten unsere Tour am Bahnhof Hinterzarten. Von hier geht es rechts auf die Freiburger Straße. Wir folgen dem Mühlradsymbol in Richtung Löffeltal. Neben der Bahnlinie gehen wir den Löffeltalweg hinab bis zur Klopfssäge. Schon wenige Minuten hinter der Klopfssäge erreichen wir die Hochgangsäge. Weiter folgen wir dem Rotbach bis zum Ausgang des Löffeltals an der B31. Wir gehen durch die Unterführung der B31 weiter, kommen an der Seilerei und der Wohn-Mahl-Mühle (Vorführungen immer am 1. und 3. Sonntag von Mai–Okt. von 10:00–16:00 Uhr) vorbei und gehen zum **Hofgut Sternen** ①, in dessen Goethehaus bereits Johann Wolfgang von Goethe nächtigte. Hier bietet sich die Möglichkeit für einen Besuch in der Glasbläserei sowie die Besichtigung des alten Zollhauses. An der Rezeption des Hotels ist der Schlüssel für die dort liegende St. Oswaldkapelle – die älteste Pfarrkirche der Region – erhältlich. Hinter dem Hofgut Sternen erreichen wir schon das Highlight der Wanderung, das **Ravennaviadukt** ②, ein eindrucksvoller Steinbogenbau. Wir gehen hindurch und wandern aufwärts durch die wildromantische **Ravennaschlucht** ③, an einem kleinen See vorbei bis wir die Großjockenmühle erreichen. Wir folgen dem Wegzeichen (Mühlensymbol) weiter bis zum Kiosk Ketterer. Dort besteht die Möglichkeit über die Schule Birklehof direkt nach Hinterzarten zurück zu gehen oder dem Mühlradsymbol zu folgen.



7,3 km · ▲ 174 hm · ⌚ 2:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Bahnhof Hinterzarten,
Bahnhofsweg 1,
79856 Hinterzarten

ÖPNV Startpunkt:
Startpunkt: Bahnhof
„Hinterzarten“,
Bahnhofweg, 7
9856 Hinterzarten

Dann führt uns der Weg über den Rössleberg in das Hinterzartener Hochmoor. Zurück gehen wir Richtung Bahnhof oder alternativ in Richtung Titisee zur Jockelehofmühlensäge.



Wegzeichen:



tourentipp

Wir machen einen kleinen Abstecher beim Hofgut Sternen und besuchen die St. Oswaldkapelle.

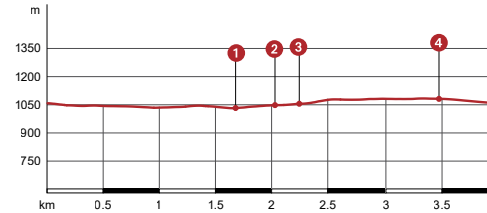




Auf dem Höchst 17

vorbei an Schwarzwaldhöfen · herrliche Weitblicke

Wir starten unsere Tour am Sportstadion Höchstberg in Eisenbach und gehen in Richtung Wald. Am Waldrand wählen wir den zweiten Weg von rechts und durchqueren den Wald auf einem breiten Waldweg. Auf dem **Höchstberg 1** angekommen können wir bei guter Fernsicht einen Blick bis hin zur Schweizer Alpenkette erhaschen. Wir gehen vorbei an Ebenmösers Hütte bis zur **Hochebene 2**. Auf einer Sonnenliege am Wegesrand genießen wir den Blick bis hin zum Feldberg. Nach dem Parkplatz laufen wir den Weg links hinab, an urigen Bauernhäusern vorbei und erreichen den **Grillplatz Platzberg 3**, welcher zur gemütlichen Rast mit selbst mitgebrachtem Grillgut einlädt. Auch ein Abstecher zum Gasthaus Ahorn (Ruhetage: Di-Do) mit gutbürgerlicher, regionaler Küche ist einen Besuch wert! Wir halten uns links entlang der Straße. Wir folgen dem Weg weiter entlang der Straße und biegen dann links ab, sodass wir auf den Weg entlang des Waldrands gelangen. Auf dem sonnigen Wirtschaftsweg wandern wir nun zurück in Richtung Eisenbach.



— 4 km · ▲ 51 hm · ⌚ 1:15h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Am Sportplatz 1, 79871 Eisenbach

ÖNPV Startpunkt:
Haltestelle „Eisenbach
Höchst“, Höchst,
79871 Eisenbach
(Hochschwarzwald)



Wer die Tour noch um 2,7 km erweitern möchte, kann die aussichtsreiche Runde (gestrichelte Route) auf dem Höchst anhängen.

Wegzeichen:



tourentipp

Im Café Feldbergblick **4** können wir eine Schwarzwälder Kirschtorte genießen.

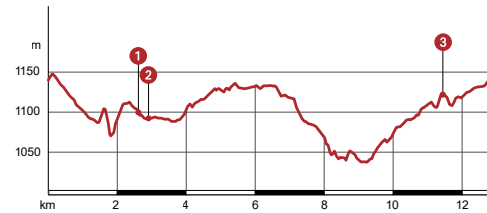




Von der Donauquelle zum Rohrhardsberg 18

Höhenklima genießen · Donauquelle entdecken

Vom Wanderparkplatz am Brend folgen wir dem Westweg (rote Raute) zum Naturfreundehaus Brend. Hier biegen wir links ab und folgen gleich wieder rechts dem gelbmarkierten Rosseckweg über das Kolmenkreuz bis zur **Martinskapelle 1**. Hier besteht die Möglichkeit, rechts hinunter einen Abstecher zur **Donauquelle 2** zu machen. Zurück auf dem Weg, gehen wir zum Forsthause Martinskapelle und halten uns hier links bis zur Käsmatte. Der blauen Raute folgend, gelangen wir zur Spechtanne und weiter geradeaus zum Christenmoos. Von dort aus gehen wir links auf dem gelbmarkierten Weg zurück zur Martinskapelle und weiter zum Kolmenkreuz. An den **Günterfelsen 3** und dem Naturfreundehaus Brend vorbei, gelangen wir dem Westweg folgend wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Gut zu wissen

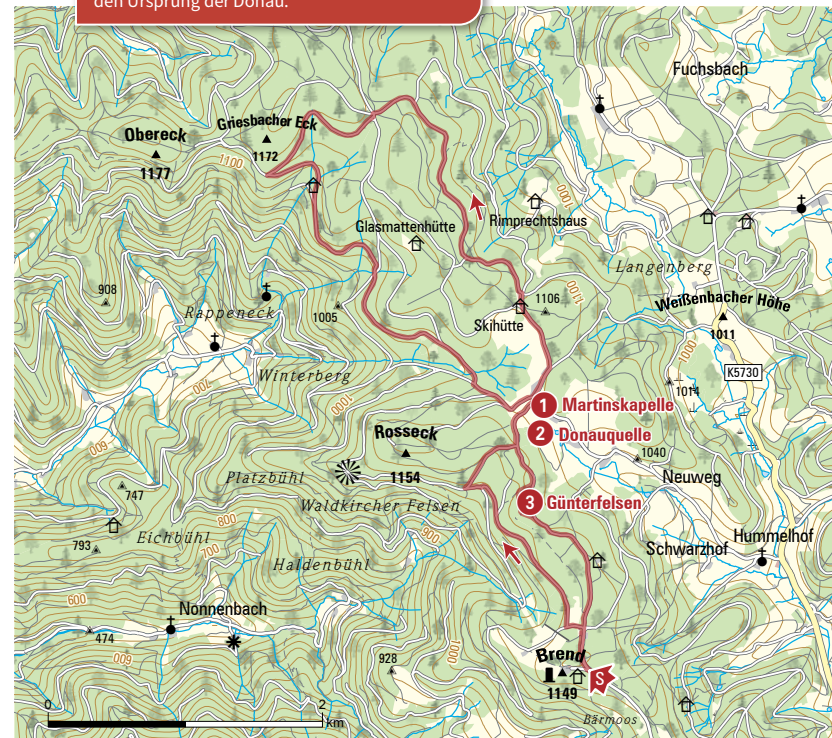
Startpunkt:
Wanderparkplatz Brend,
78120 Furtwangen



— 13 km · ▲ 248 hm · ⌚ 4:00 h · Kondition: ★★★★★

tourentipp

Auf dieser Tour entdecken wir die Donauquelle, den Ursprung der Donau.

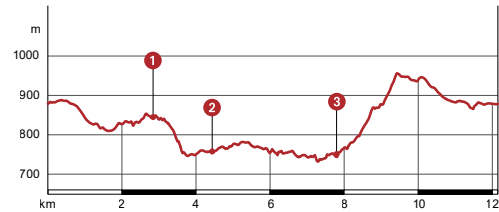




Schluchten, Steige & Kultur 19

Wasserfall und Stausee · zum Dom nach St. Blasien

Wir beginnen die Tour am Rathaus in Häusern und überqueren zunächst die B500. Nach einem kurzen Anstieg biegen wir links ab Richtung St. Blasien, kurz darauf halb rechts in die Abendweide. An der nächsten Wegkreuzung halten wir uns links Richtung Windbergtal. Vorbei an den **Windbergwasserfällen** ① und durch die wildromantische Windbergschlucht gelangen wir hinab nach St. Blasien. Eine Besichtigung des **Doms** ② ist sehr zu empfehlen. Anschließend folgen wir bei dem Pavillon der Beschilderung Richtung Albstausee bis zur Unterführung der Umgehungsstraße. Auf der anderen Seite biegen wir nach links und wandern zum **Albstausee** ③. Über den Albseesteg gelangen wir ans gegenüberliegende Ufer. Nun folgen wir der Beschilderung des Albsteigs, zunächst entlang des Sees und dann auf schmalen Pfaden, über das Guckgauchenloch und den Fünfwegscheid hinauf nach Häusern. Nach der Unterführung am Sportplatz führt uns der Waldlehrpfad zurück zum Ausgangspunkt.



— 12,2 km · ▲ 368 hm · ⌚ 4:30 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Rathaus Häusern, St.-Fridolin-Str. 5, 79837 Häusern, Parken am Kur- und Sporthaus

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Häusern B 500“, B500, 79837 Häusern



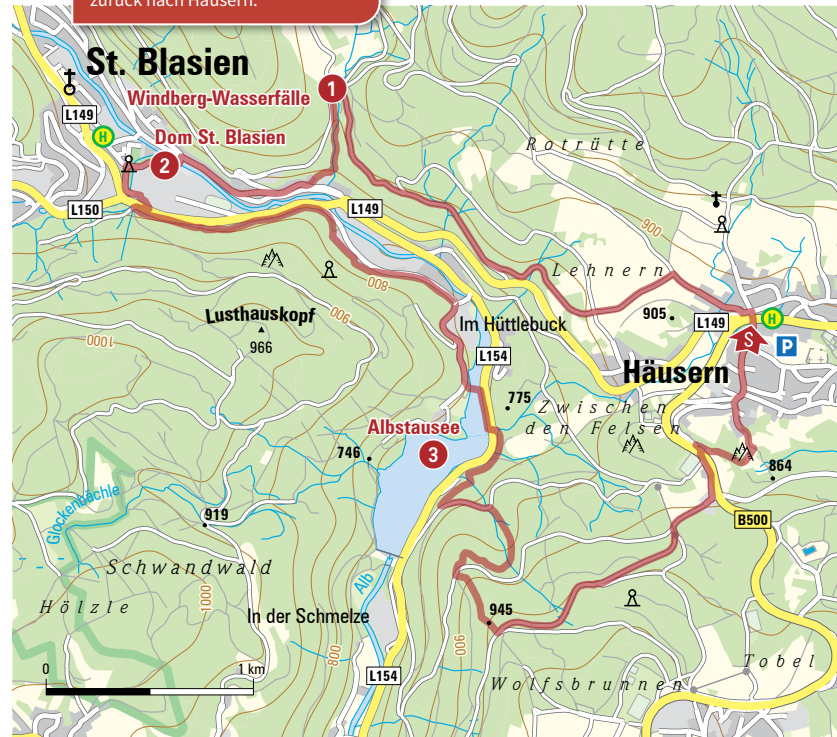
tourentipp

Verkürzte Wegvariante: ab St. Blasien Busbahnhof mit Bus 7319 zurück nach Häusern.



Wegzeichen

Schluchten, Steige & Kultur

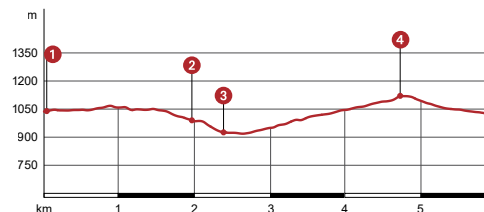




Rund um Alpersbach 20

Schwarzwaldhöfe · herrliche Ausblicke

Wir starten unsere Tour am Wanderparkplatz hinter dem Gasthaus Engel Ruhetage (Do und Fr Mittag) und begeben uns hinter dem Teich vom **Gasthaus Engel 1** auf einen breit angelegten Weg. Dieser führt uns bis zum Klausenpass (1084m) und weiter bis zum Wegkreuz Sägehofwald. Dort biegen wir scharf links in einen Forstweg ab, der uns steil nach unten zur Straße führt. Nach dem Überqueren der Straße wandern wir über den **Winteracker 2**, einen Wiesenweg talabwärts zum Weberhansenkreuz, lassen den **Weberhansenhof 3** jedoch links liegen. Nun folgen wir der Beschilderung zur Hinterwaldkopfhütte, biegen jedoch kurz vor einer Brücke rechts ab und gehen einen wildromantischen Weg entlang des Alpersbaches, von dort überqueren wir bald eine Holzbrücke. Nach der nächsten Weggabelung halten wir uns, entlang Wald- und Wiesenwegen, links. Die vielen Bänke entlang des Weges laden zwischendurch immer wieder zum Verschnaufen ein, wobei man die herrlichen Ausblicke über Alpersbach bis zum Hochfirst genießen kann. Am Ende des Weges angekommen, gehen wir auf den Schulterdobelweg, dann halten wir uns links und folgen auf einem schmalen Waldweg weiter der Markierung bis zum Wegkreuz am **Dr. Ganter Weg 4**. Am Wegkreuz biegen wir links ab in einen schmalen Waldweg Richtung Alpersbach und weiter bergab bis zum Kinderspielplatz



5,9 km · ▲ 242 hm · ⌚ 2:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz am Gasthaus Engel, Alpersbach 14, 79856 Hinterzarten



am Hanselehof, dort stoßen wir auf die Rinkenstraße. Dieser folgen wir talabwärts und biegen nach wenigen Metern auf einen Wiesenweg ab, welcher uns zurück zum Gasthaus Engel führt.

Wegzeichen:



tourentipp

Wir lassen uns am Ende der Tour vom Gasthaus Engel mit einem zünftigen Vesper verwöhnen.

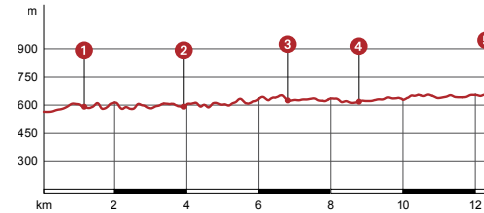




Die Wutachschlucht erleben ²¹

bizarre Felsformationen · tosende Wasserfälle

Von Löffingen und seinen Ortsteilen aus gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, die Wutachschlucht und ihre wildromantischen Seitentäler zu erkunden. Dieser Wanderweg verläuft auf der Königsetappe des Fernwanderwegs „Schluchtensteig“ (siehe S. 56). Von der Wutachmühle wandern wir flussaufwärts und bestaunen im engen Tal steile Wald- und Felsflanken. An manchen Stellen bleibt uns nur ein schmaler Sims zwischen senkrechter Felswand und reißendem Fluss. Die wildromantische Gauchachschlucht ist ebenfalls eine Wanderung wert. Wir lassen den **Kanadiersteg 1**, eine schöne überdachte Holzbrücke, auf der rechten Seite liegen und wandern weiter Richtung Bachheim. Über den **Rümmelesteg 2** führt uns die Tour zum Wutachaustritt: Das knapp drei Kilometer flussaufwärts versickernde Wasser sprudelt hier eindrucksvoll aus dem Berg. Entlang an imposanten **Felsgalerien 3** wandern wir bis zum ehemaligen Kurort **Bad Boll 4**. Heute ist hier leider nicht mehr zu erkennen, dass der Ort einst ein Ferienparadies war, in dem sich schon Winston Churchill erholte. Im letzten Abschnitt laufen wir vorbei an eindrucksvollen Wasserfällen von der Diefurt bis hin zur **Schattenmühle 5**. Alternativ bietet sich der 3-Schluchten-Pfad (gestrichelte Route, Rundweg) als kürzere Variante mit Einkehrmöglichkeiten in der **Burgmühle 6** (Ruhetag: Mo) und im **Dorfkiosk 7** (Ruhetag: Mo und Di) an.



— 12,5 km · ▲ 299 hm · ▼ 227 hm · ⌚ 5:00 h ·
Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz Kiosk Wutachmühle an der L171, 79879 Wutach-Ewattingen

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „Wutach Wutachmühle“, Wutachmühle 1, 79879 Wutach

Endpunkt: Haltestelle „Schattenmühle Wanderparkplatz“, L170, 79848 Bonndorf im Schwarzwald



Hinweis: Gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich! Bitte informieren Sie sich vor der Wanderung über die aktuellen Wegzustände!

Aktuelle Infos: wutachschlucht.de

Wegzeichen:



tourentipp

Wir nehmen erst den Wanderbus und wandern dann zu unserem Auto zurück.

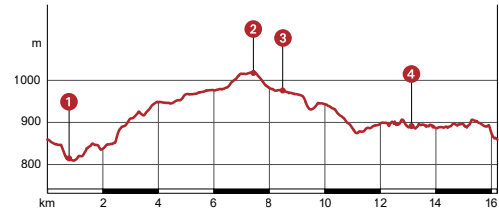




St. Georgener Heimatpfad 22

Paradiesische Aussichten · Brigachquelle entdecken

Vom Markplatz folgen wir der roten Raute des Mittelwegs hinunter zum **Klosterweiher** ① und weiter hinauf, vorbei am Kreuzweg bis zum **Kesselberg** ②. Hier biegen wir rechts ab und gehen auf dem blau ausgeschilderten Weg am Landgasthof Hirzwald (Ruhetag: Do) vorbei zur Langen Lochen. Hier besteht die Möglichkeit rechts zur **Brigachquelle** ③ hinunterzugehen. Über den Sturmbühl und die Lange Gasse gelangen wir zur Sommerauer Höhe. Hier überqueren wir die B 33 und folgen weiter der blauen Raute bis zur **Schmiedsbauernhöhe** ④. Von dort aus gehen wir rechts auf dem gelbmarkierten Weg über das Silberbrünnele und die Glashöfe. Dem Mittelweg folgend gelangen wir, an den Tennisplätzen vorbei, wieder zurück zum Ausgangspunkt.



— 16,2 km · ▲ 242 hm · ⌚ 5:00 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt:
Marktplatz St. Georgen
Hauptstraße,
78112 St. Georgen

ÖPNV Startpunkt:
Haltestelle „St. Georgen
Schwarzes Tor“, Bahnhof-
straße 37, 78112 St. Georgen



Wegzeichen:



tourentipp

Auf 20 Informationstafeln werden uns die Besonderheiten der Region erläutert.



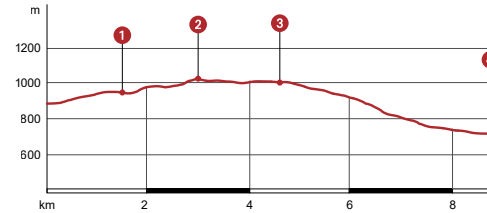


Panoramaweg – unterwegs auf dem Jakobsweg 23

von St. Märgen nach St. Peter · Ausblicke pur

Nach einem Besuch der Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in St. Märgen starten wir unsere Tour in der Ortsmitte und folgen der Straße rechts ein kurzes Stück in Richtung Hotel DER HIRSCHEN. Vor dem Hotel geht es links ab und über die Asphaltstraße ansteigend bis zum Standort Landfeld kurz vor der Rankmühle. Der Weg führt uns aussichtsreich weiter am Waldrand entlang zum **Birkwegeck** ①, vorbei an der Ibenbachquelle bis zur **Kapfenkapelle** ②. Hier haben wir eine schöne Sicht über die Klostersiedlungen St. Märgen und St. Peter. In der Ferne reicht der Blick vom Thurner zum Feldberg, dem Schauinsland und weiter über das breite Zartener Becken mit Freiburg bis zum Kandel. Bei klarem Wetter können wir sogar über die Rheinebene bis hinüber zu den Vogesen schauen. Der Panoramaweg führt uns weiter zur **Vogesekapelle** ③, zur Hochrütti und hinab nach **St. Peter** ④ mit der sehenswerten Barockkirche. Mit dem Bus 7216 ab Zähringer Eck, St. Peter gelangen wir wieder nach St. Märgen.

Tipp: Ab St. Peter Zähringer Eck bietet sich ein Ausflug (2,8 km) zur Wallfahrtskapelle und Pilgergaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit



8,6 km · ▲ 142 hm · ▼ 323 hm · ⌚ 3:00 h ·
Kondition: ★★★★★

Maria Lindenberg ⑤ (Ruhetag: Mo) an. An der Aussichtsplattform genießen wir die Aussicht ins Dreisamtal. Weitere Informationen zur Tour von St. Peter über Maria Lindenberg finden Sie unter hochschwarzwald.de.

Gut zu wissen

Startpunkt: St. Märgen Ortsmitte, Wagensteigstraße 19, 79274 St. Märgen, Parkplatz: Hausmatte St. Märgen

ÖPNV Startpunkt: Haltestelle „St. Märgen Post“, Wagensteigstraße, 79274 St. Märgen

Endpunkt: Haltestelle „St. Peter Zähringer Eck“, Zähringer Str., 79271 St. Peter

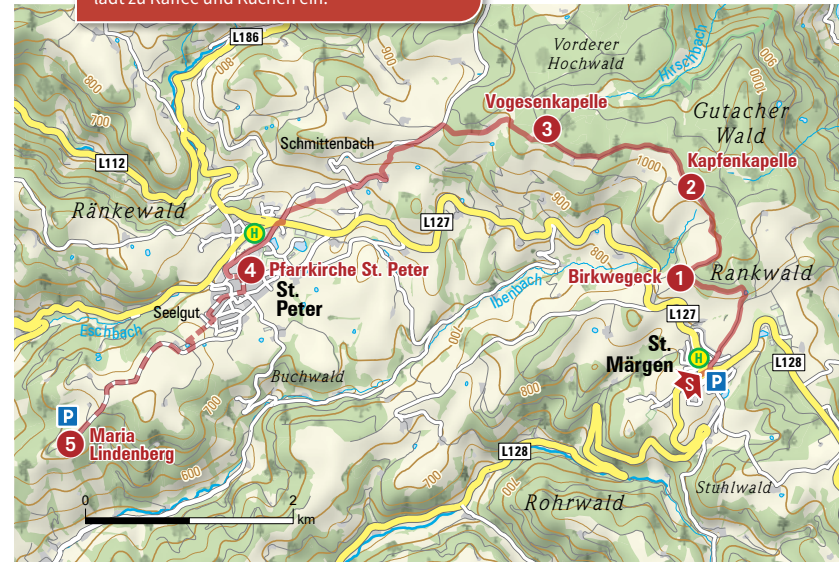
Der Panoramaweg läuft auf dem Jakobsweg. Deswegen gilt die Jakobsmuschel als Beschilderung.

Wegzeichen:



tourentipp

Das Café Goldene Krone (Zentrum St. Märgen) lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

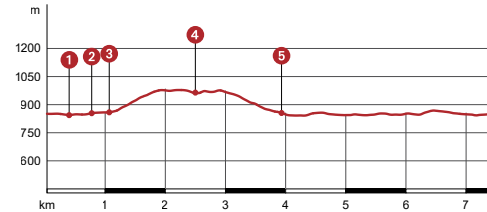




Titisee-Rundweg 24

im Auf und Ab am See entlang · kalte Erfrischung

Wir beginnen unsere Tour am Kurhaus von Titisee. Wir gehen rechts die Straße entlang bis zum Kurpark, wo wir schon einen ersten herrlichen Blick auf den See werfen können. Am Parkplatz **Badestelle** ① angekommen überqueren wir diesen in Richtung Wasserträtstelle und Eisweiher. An der idyllischen **Wasserträtstelle Bruggerwald** ② können wir abseits des Weges unsere Füße im erfrischenden Moorwasser abkühlen. Weiter geht es durch den Wald in Richtung **Eisweiher** ③. An der nächsten Abzweigung können wir einen Abstecher nach rechts machen, den Eisweiher bewundern, ehe wir wieder umkehren und uns Richtung Hinterzarten begeben. Am nächsten Wegweiser (An der Langmatte) steigen wir links in den kleinen Wurzelpfad Richtung Bühlberg ein. Wir folgen dem Pfad oberhalb vom Campingplatz nach rechts, gehen am Waldrand entlang, hinauf zum Bühlberg und weiter Richtung **Bankenhansenkreuz** ④. Hier genießen wir wieder die Sonne und gehen bergab Richtung Bankenhöhe. Links abbiegend folgen wir der gelben Raute immer weiter bergab durch Gatter und Kuhweiden hindurch, Richtung Titisee. Unten in der Ebene angekommen geht es gemütlich am Feuerwehrhotel und **Bankenhof** ⑤ (Museum für alte Landtechnik, Öffnungszeiten Do. 14:00–17:00 Uhr) vorbei zum Seerundweg, immer der Beschilderung Titisee-Ort über das Ostufer folgend. Der Spazierweg



7,4 km · ▲ 148 hm · ⌚ 2:25 h · Kondition: ★★★★★

Gut zu wissen

Startpunkt: Kurhaus Titisee, Strandbadstraße 4, 79822 Titisee-Neustadt, Parken am ausgeschilderten Parkplatz „Titisee“

ÖPNV Startpunkt: Bahnhof „Titisee“, Parkstr. 11 79822 Titisee-Neustadt



führt uns nun durch die Campingplätze und direkt am Ufer entlang zurück in den Ort. Hier schlendern wir noch gemütlich an der Promenade des Sees entlang, bevor wir links wieder das Kurhaus erreichen.

Wegzeichen:

Titisee-Rundweg



tourentipp

Badesachen nicht vergessen! An der Badestelle gibt es die Möglichkeit, sich zu erfrischen!





Fernwege

einzigartige Wandererlebnisse auf mehreren Etappen

Wer das besondere Wandererlebnis im Schwarzwald sucht, kommt bei den Fernwanderwegen wie dem Schluchtensteig Schwarzwald, dem Albsteig Schwarzwald und dem West-, Mittel- oder dem Querweg voll auf seine Kosten. In mehreren Tagesetappen führen die Fernwanderwege durch die einzigartige Landschaft des Schwarzwaldes und bieten den Wanderern ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Aber nicht nur die großen Fernwanderwege, die sich auf bis zu zwölf Etappen erstrecken, sondern auch kleinere Wanderwege

mit drei bis sieben Etappen stellen weitere Möglichkeiten zur Erkundung des Schwarzwaldes zu Fuß dar.

Mehr Infos: schwarzwaldverein.de







	Westweg
	
Schluchtensteig	Mittelweg
	
Albsteig	Querweg
	





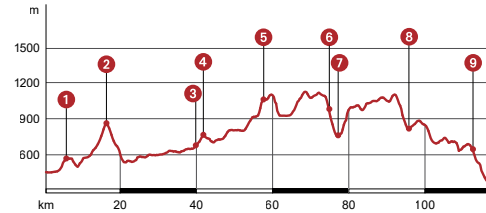
Foto: © Schluchtensteig Schwarzwald

Schluchtensteig Schwarzwald

herausfordernd · tiefgründig · aussichtsreich

Auf 119 Kilometern verläuft der Schluchtensteig quer durch den Naturpark Südschwarzwald von Stühlingen durch die Wutachschlucht nach Lenzkirch und zum Schluchsee, passiert den Dom St. Blasien, überquert die sanften Hochflächen von Dachsberg und Ibach und windet sich von Todtmoos durch die Wehrschlucht dem Ziel in Wehr entgegen.

Schluchten und Klammern, Wasserfälle und Seen, Hochmoore, Blumenwiesen und Weidfelder, leuchtend grüne Urwälder und dunkle Tannenforste säumen den Qualitätsweg auf seiner Strecke von der Wutach an die Wehra. Es ist kein reiner Talweg – ganz im Gegenteil. In schönsten Regelmäßigkeit werden Felskanzeln und Berggipfel angesteuert. Immer wieder öffnen sich uns herrliche Tief- und Ausblicke auf die gerade durchgewanderten oder noch kommenden Schluchten. Mal grüßt der Feldberg über den bewaldeten Schwarzwaldbergen, dann sind es die vergletscherten Berge der Schweizer Alpen, die sich panoramafüllend im Süden aufreihen und einmal nur die Augen, und nicht die Füße, zum Wandern animieren.



— 119 km · ▲ 3180 hm · ▼ 3290 hm · 🔄 6 Etappen
Kondition: ★★★★★

Mehr Infos: schluchtensteig.de, wanderkreuz-des-suedens.de (Am Wanderkreuz des Südens schneiden sich der Albsteig und der Schluchtensteig)

Gut zu wissen

Startpunkt: Stühlingen

ÖPNV Startpunkt:
Haltestelle "Stühlingen
Kath. Kirche", Hauptstraße,
79780 Stühlingen

Alternativer Startpunkt:
Bahnhof „Bahnhof Stühlingen“,
Bahnhofstraße,
79780 Stühlingen



Wegzeichen:



tourentipp

Die Lotenbachklamm sorgt für ein zusätzliches Schluchterlebnis.



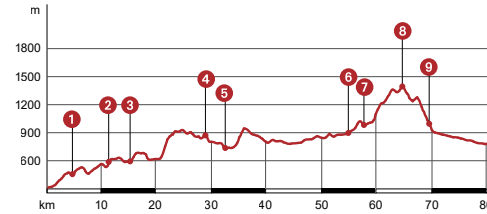


Foto: © Albsteig Schwarzwald

Albsteig Schwarzwald

entlang der sprudelnden Alb und über die Höhen vom Rhein an den Feldberg

Teufelsküche, Höllbachwasserfälle und Schmutzgerpfad liegen am herausfordernden Fernwanderweg Albsteig im Schwarzwald. Das hört sich nicht nur spannend an, sondern die über 83 Kilometer lange Tour verspricht auch sonst einiges an Höhepunkten in Sachen Naturerlebnis am Wasser. Je nachdem, wie die einzelnen Tagesetappen geplant sind, kann man sportlich wandern oder bei kürzeren Tagestouren die über 2.700 Höhenmeter (bergauf) meistern. Schmale naturbelassene Pfade, schattige Forstwege und sonnige Feldwege laden zu einem intensiven Naturerlebnis ein. Zuerst geht es entgegen der Fließrichtung der Alb hinauf in den Hotzenwald, der mit zahlreichen Ausblicken über das Albtal, Rheintal bis hin zu den Schweizer Alpen lockt. Nach St. Blasien teilt sich die Route. Entlang der Menzenschwander Alb mit den markanten Wasserfällen oder der Bernauer Alb über das Herzogenhorn – dem höchsten Gipfel der Tour – wandert man weiter bis zum Feldbergpass. Wer mag, geht beide Wege und kehrt so in einer Schleife nach St. Blasien zurück. Der Wanderpass ist über die Homepage albsteig.de erhältlich.



83,2 km · ▲ 2701 hm · ▼ 2216 hm · ⌚ 26h ·
Kondition: ★★★★★

Mehr Infos: albsteig.de, wanderkreuz-des-suedens.de
(Am Wanderkreuz des Südens schneiden sich Albsteig Schwarzwald und Schluchtensteig Schwarzwald)

Gut zu wissen

Startpunkt: Albrück
ÖPNV: Der Albsteig lässt sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erwandern. Den aktuellen Fahrplan für den Transfer zurück zum Auto oder für eine Wanderung auf einzelnen Tagesetappen gibt es auf albsteig.de/prospekte

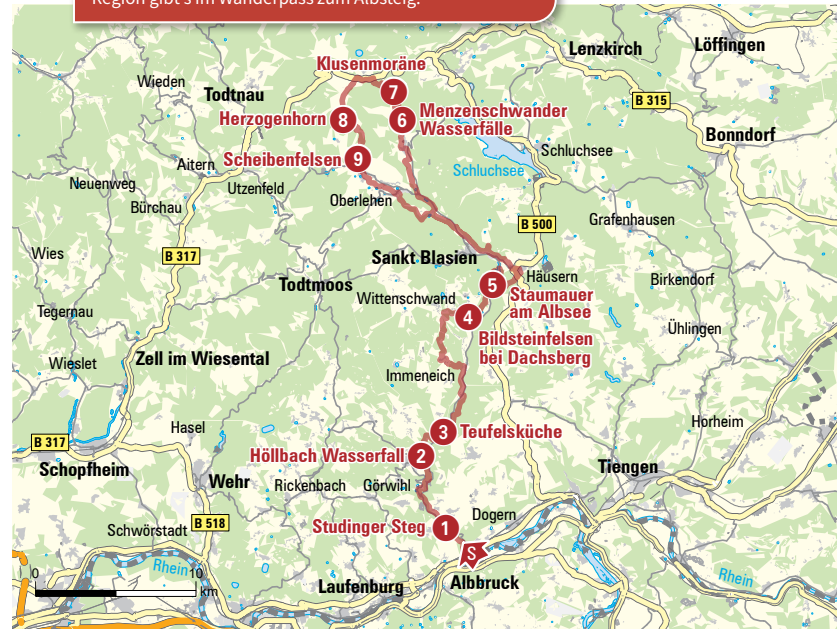


Wegzeichen:



tourentipp

Rätselspaß und viele tolle Geschichten rund um die Region gibt's im Wanderpass zum Albsteig.



Kindererlebnispfade

Für unsere kleinen Gäste gibt es spezielle Kindererlebnispfade zu unterschiedlichen Themen, auf denen es viel zu entdecken gibt.

Feldberg
Der Wichtelpfad

Todtnau
Barfußpfad Muggenbrunn
Sinnes- und Walderlebnispfad
Horneradsch
Zauberweg am Hasenhorn

Schonach
Naturerlebnispfad
Schalensteinpfad

Lenzkirch
Kuhle(h)rpfad
Kuckys Vogelwelt

Ühlingen-Birkendorf
NATURENA-Kugelwaldpfad

Häusern
Wildtierpfad

St. Märgen
Mit Kindern auf der Pirsch
im Pfisterwald

Rötenbach
Ameisenpfad

Hinterzarten
Naturerlebnispfad

Todtmoos
Spürnasenpfad

Grafenhausen
Schlühüwanapark



Hütten und Berggasthöfe

Gemütliche Hütten und Berggasthöfe, die zur Rast einladen.

Nach knackigen Anstiegen und abwechslungsreichen Pfaden laden urige Hütten und Berggasthöfe zur wohlverdienten Erholung und zum gemütlichen Zusammensein ein. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie hausgemachte Spezialitäten inmitten faszinierender Landschaften!

Hier finden Sie eine Übersicht zu den bewirtschafteten Hütten mit und ohne Übernachtungsmöglichkeit sowie den Selbstversorger Unterkünften im Hochschwarzwald:

hochschwarzwald.de/planen-buchen/unterkuenfte/selbstversorger-unterkuenfte

Ausgezeichnete Wandergastgeber

Sie sind vom Gewitter überrascht worden? Sie haben schmutzige Wanderstiefel und durchnässte Kleidung an und sind noch dazu spätabends unterwegs, sind müde und nichts geht mehr? Dann sind Sie bei einem unserer Qualitätsgastgeber genau richtig.

Unsere geprüften „**Qualitätsgastgeber**“ holen Sie von der Strecke ab oder sorgen für einen problemlosen Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft, denn Ihr persönlicher Komfort steht im Vordergrund.

Feldberg

Hotel Adler Bärental

adler-feldberg.de

Burg Hotel Feldberg

burg-feldberg.de

Haus Feldberg-Falkau

familienferien-freiburg.de

Furtwangen

Höhengasthaus Kolmenhof

kolmenhof.de

Landgasthof Thälerhäusle-Ochsen

landgasthof-ochsen-neukirch.de

Häusern

Hotel - Restaurant Albtalblick

albtalblick.de

Hinterzarten

Hotel Reppert

reppert.de

Benötigen Sie außerdem noch Wandertipps oder Wetterprognosen für die nächsten Tage? Die wanderkundigen Mitarbeiter sind Ihnen sehr gerne behilflich.



Hotel Kesslermühle

kesslermuehle.de

Gasthaus zum Engel

engel-hinterzarten.de

Hotel Imbery

hotel-imbery.de

Hotel Schwarzwaldhof

schwarzwaldhof.com

Hotel Sonne Garni

sonnehinterzarten.de

Erfurths Bergfried Ferien & Wellnesshotel

bergfried.de

Lenzkirch

Campingplatz Kreuzhof

camping-kreuzhof.de

Hotel Hochfirst

hotel-hochfirst.de

Hotel Saigerhöh

saigerhoeh.de

Hotel Ochsen

ochsen-saig.de

JUFA Hotel Schwarzwald

jufahotels.com

Löffingen

Gasthaus Linde

linde-loeffingen.de

Hof Stallegg

stallegg.de

Schluchsee

Hotel-Gasthof Hirschen

hirschen-fischbach.de

Parkhotel Flora

parkhotel-flora.de

Schönwald

Akzent Hotel Kaltenbach

hotel-kaltenbach.com

St. Blasien

Dom-Hotel

dom-hotel-st-blasien.de

Gästehaus Kaiser

gaestehaus-kaiser.de

Gasthaus & Pension Zur Schmiede

sankt-blasien-zur-schmiede.de

Hotel Bellevue

hotel-bellevue-schwarzwald.de

Titisee-Neustadt

Maritim Titiseehotel

maritim.de

Hotel-Restaurant Schwarzwald-

gasthof „Zur Traube“

traube-waldau.de

Action Forest Hotel

action-forest.com

Schwarzwaldgasthof-Hotel Zum Löwen - Unteres Wirtshaus

loewen-titisee.de

Todtmoos

Hotel am Kurpark

hotel-am-kurpark.de

Hotel Schwarzwaldgasthof Rößle

hotel-roessle.de

Todtnau

Waldhotel am Notschrei

schwarzwald-waldhotel.de

Hotel Gasthaus Hirschen

hirschen-brandenburg.de

Vitalhotel Grüner Baum

schwarzwald-vitalhotel.de

derWaldfrieden naturparkhotel

derwaldfrieden.de

Gästehaus Kehr wieder

gaestehaus-kehrwieder.twebsite.

info



Hofgut Sternen

Tradition und Innovation zum Erleben

Das Hofgut Sternen ist seit jeher für seine Gastfreundschaft bekannt und versorgt sich durch das eigene Energiewerk, welches auch besichtigt werden kann, selbständig mit Wärme und Strom aus 100% regenerativen Energiequellen.

Lassen Sie sich von unserer saisonalen und regionalen **Hofgut-Küche** verwöhnen – ausgezeichnet mit dem Siegel **Naturpark-Wirte**, außerdem gehören wir zu den **Schmeck den Süden Gastronomen**.

Unser Buffet-Restaurant **MarktScheune** oder unser Restaurant **SchwarzwaldStube** laden in ihre gemütlichen Stuben ein oder genießen Sie ein kühles Getränk in unserem Biergarten.

Erleben Sie Schwarzwälder Handwerkskunst in der **GlasManufaktur** und bestaunen Sie original Schwarzwälder Kuckucksuhren in unserem **KuckucksNest**.

Manufakturen aus der Region liegen uns besonders am Herzen, darum finden Sie im **SteigenHaus** ausschließlich Produkte **Made in Germany**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofgut Sternen

Höllsteig 76 · 79874 Breitnau · Tel.: +49 (0)7652/9010
info@hofgut-sterne.de · hofgut-sterne.de

Hotel Gasthaus Hirschen

Ihr Wanderhotel in der Bergwelt Todtnau

Kapellenstraße 1
 79674 Todtnau – Brandenburg
 Tel.: +49 (0)7671/1844
hirschen-brandenberg.de



Gasthaus Rehwinkel

Gemütlich und familiär

Neustädterstr. 7
 79822 Titisee
 Tel.: +49 (0)7651/8341
gasthaus-rehwinkel.de



Schwarzwaldhaus der Sinne

Gugge – mache – wunderfitze

Schulstraße 1
 79865 Grafenhausen
 Tel.: +49 (0)7748/52048
schwarzwaldhausdersinne.de



Hotel Kesslermühle

Harmonie, Natur & Luxus

Ihr 4-Sterne Superior Wander- und Wellnesshotel in ruhiger Lage. Ab Hotel führen Sommer- und Winter-Wanderwege in alle Richtungen. Wir bieten geführte Wanderungen mit Einkehr und Wanderbusse an.

Lassen Sie sich anschließend in unserer großen Wellnesslandschaft verwöhnen und genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten.



Hotel Kesslermühle
Fam. Meisinger · Erlenbruckerstr. 45
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/1290
kesslermuehle.de

coucou Hotel

*URBAN SOUL MEETS
BLACK FOREST*

Das denkmalgeschützte Haus interpretiert mit viel Liebe zum Detail den Schwarzwald auf frische Weise!

In der Kuckucksstube genießen Sie in moderner Atmosphäre badische Küche und regionale Köstlichkeiten, die unter dem Aspekt der Regionalität und Nachhaltigkeit zubereitet wurden.



coucou Hotel & Kuckucksstube Titisee
Bahnhof Titisee
Parkstrasse 11 · 79822 Titisee
Tel.: +49 (0)7651/8079980
coucou-hotel.de

Café Sonnenhöhe

*Der perfekte Ort für
eine Pause*

Café Sonnenhöhe
Sonnenhöhe 1
79874 Breitenau
Tel.: +49 (0)7652/917950300
st-raphael.de



Todtnauer Hütte

*Willkommen auf dem
Feldberg!*

Todtnauer Hütte
Todtnauer Hüttenweg 2
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676/373
todtnauer-huette.de



Foto: © Drubba GmbH





WÄLDER: Genuss

Alles Gute aus dem Schwarzwald

Regional Essen und Einkaufen

- Landmarkt mit großer Vielfalt an Schwarzwälder Produkten
- Gastwirtschaft mit großer Terrasse
- Traditionell hergestellte Erzeugnisse
- Frühstück / Mittagessen / Kaffee & Kuchen / Abendessen
- To Go ab 06:30 Uhr geöffnet
- Sonntags und feiertags geöffnet

Reservieren Sie bequem Ihren Tisch unter [waelder-genuss.de](http://www.waelder-genuss.de)

WÄLDER: Genuss

Feldbergstraße 5 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel.: + 49 (0)7652/9333100 · www.waelder-genuss.de

Foto: © Leaifa GmbH

Schwarzwaldhof

*Ankommen. Durchatmen.
Auftanken.*

Stilvolles Design mit viel Flair in historischer Bausubstanz – das ist der Schwarzwaldhof. Der Charme des inhabergeführten Boutique-Hotels spiegelt sich nicht nur in der exklusiven Einrichtung wider sondern auch im persönlichen Service und der ausgezeichneten Kulinarik. Genussstipp: deftige Vesper und hausgemachte Kuchen.



Boutique-Hotel Schwarzwaldhof
Freiburger Straße 2
79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/12030
schwarzwaldhof.com

Card

Burg Hotel

Gastronomie mit Herz!

Herzlich Willkommen in unserem Hause und mitten im Wander- und Freizeitgebiet Feldberg. Unmittelbar an den Wanderwegen gelegen erwarten Sie bei uns stilvoll eingerichtete Zimmer und Suiten, ein exklusiver Sauna- und Ruhebereich, ein gemütliches Restaurant, Bar, Sonnenterrasse und eine hervorragende Küche. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Staub!



Burg Hotel
Grafenmattweg 2
D-79868 Feldberg
Tel.: +49 (0)7676/9399280
burg-feldberg.de

Hochschwarzwald Touren-App

Gut gerüstet durch den Hochschwarzwald

apptipp

Mehr Infos & gratis Download unter:
hochschwarzwald.de/service/app

Touren-App

Über 100 Tourenempfehlungen mit ausführlicher Beschreibung, Höhenprofil, Bildern und persönlichen Tipps.

Mit der **Offline-Speicherfunktion** ist die App auch ohne Mobilfunkverbindung nutzbar.

„Augen auf!“ heißt es auf den Hochschwarzwälder Genießerpfaden – mit dem **digitalen Wanderpass** sammelst Du deine Stempel ganz einfach digital und wirst schon ab drei erwanderten Premiumwegen belohnt!



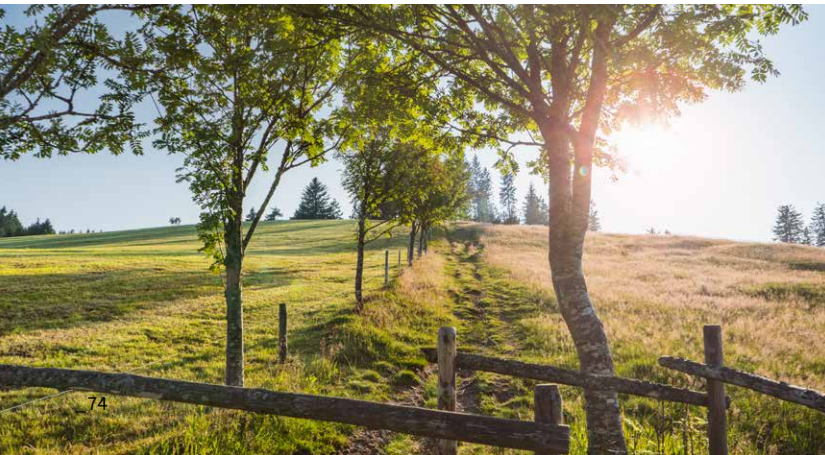
Geführte Wanderungen im Hochschwarzwald

Lernen Sie die urwüchsige Natur, die ihren Reiz aus den Gegensätzen zieht, in der Obhut eines kundigen Wanderführers kennen.

Entdecken Sie bei geführten Touren die landschaftlichen Höhepunkte der Region, die besten Einkehrmöglichkeiten und entlocken Sie den Wanderführern ihre ganz speziellen Geheimtipps.

Hochschwarzwald bietet für jeden die richtige Tour: Unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade sowie verschiedene Themen und Landschaften.

Wir bieten in der Wandersaison bis zu 500 geführte Wandertouren jährlich an. Ob eine Tagestour oder eine Halbtagestour, unsere Wanderführer begleiten Sie zu den schönsten Plätzen unserer Ferienregion. Das vielfältige Wanderprogramm im





Attraktionen & Erlebnisse inklusive

Die digitale Hochschwarzwald Card erhalten Sie als kostenlose Zusatzleistung von Ihrem Gastgeber.

Der Hochschwarzwald bietet zahlreiche Freizeitangebote für einen erlebnisreichen Urlaub. Aber kostet das nicht auch viel Geld, wenn für alle etwas dabei sein soll?

Im Gegenteil. Die digitale Hochschwarzwald Card bietet Ihnen täglich die Nutzung von über 70 kostenlosen Inklusivleistungen, z.B. **Tatzmania**, **Schiffahrt auf dem Titisee** oder **Museen**. Auf zahlreiche weitere Attraktionen erhalten Sie einen attraktiven Rabatt, so z.B. **Badeparadies Schwarzwald**, **Hasenhorn Coaster** oder **Steinwasen-Park**.

Gastgeber suchen: hochschwarzwald.de/Card

bewusst wild

Verläuft durch dein Schlafzimmer auch ein Wanderweg? Vielleicht ein Klettersteig über deinen Esstisch?

Uns ist oft gar nicht bewusst, dass wir uns bei unseren Freizeitaktivitäten mitten im Lebensraum von Wildtieren bewegen. Welche Auswirkungen unser Aufenthalt in der Natur für die Wildtiere hat, wie sie leben und worauf wir achten können, darüber informiert die Initiative bewusst wild.

Neben Rothirsch, Feldhase und Steinmarder kommt in den Höhenlagen des Schwarzwaldes auch das scheue und seltene Auerhuhn vor. Zwischen März und Mitte Juli benötigen Hahn und Henne viel Energie für Fortpflanzung, Brut und die Aufzucht der Jungen.

In dieser Zeit sind Beunruhigungen besonders kritisch.

Das Auerhuhn und alle anderen Wildtiere zu schützen, ist nicht schwer. Wichtig ist vor allem, sich berechenbar zu verhalten.

Sei bewusst wild, indem du...

... auf den Wegen bleibst. Das gilt auch für deinen Hund.

... nicht in der Dämmerung oder nachts unterwegs bist.

... die Regeln von Schutzgebieten und temporäre Sperrungen beachtest.

Lass dich vom Leben der Wildtiere begeistern und bekenne auch du dich **bewusst wild!**



Weitere Infos: bewusstwild.de

Verhalten im NATURSCHUTZGEBIET



Wir bitten Sie als Wanderer die Regeln des Naturschutzgebietes zu beachten und somit die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.



1. Bitte auf befestigten oder markierten Wegen bleiben.



2. Da freilaufende Hunde Wildtiere gefährden können, sind sie in Naturschutzgebieten an der Leine zu führen.



3. Bitte vermeiden Sie unnötigen Lärm.



4. Das Fangen, Töten und Beunruhigen von Tieren ist untersagt.



5. Das Pflücken, Ausgraben und Beschädigen von Pflanzen ist zu unterlassen.



6. Abfälle bitte bis zum nächsten Mülleimer mitnehmen.
Hinweis: Die Verrottungszeit von Papiertaschentücher beträgt 1-5 Jahre, Toilettenpapier verrottet deutlich schneller.



7. Das Baden und Durchlaufen von Gewässern ist in einigen Naturschutzgebieten nicht gestattet.



8. Das Zelten, Biwakieren, Lagern sowie Feuermachen ist in Naturschutzgebieten verboten.

Verhalten auf Weideflächen

Wir bitten Sie als Besucher, sich bei der Überquerung der Weideflächen respektvoll zu verhalten.

Während Ihrer Wanderung kann es durchaus passieren, dass Sie auf Weidevieh stoßen. Grundsätzlich sind Weidetiere keine Kuscheltiere! Mit den folgenden kurzen Verhaltensweisen können Sie die Weideflächen sorglos überqueren.

1. Bitte stets auf den Wanderwegen bleiben.
2. Versperrt ein Weidevieh einen Wanderweg, mit möglichst großem Abstand umgehen.
3. Tiere nicht füttern und Abstand zu den Tieren halten.
4. Weidevieh nicht in Schrecken versetzen, sich ruhig verhalten.
5. Hunde stets an der kurzen Leine führen. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden. Hund sofort ableinen, sofern ein Angriff durch ein Tier erkennbar ist.
6. Bei Anzeichen von Unruhe die Weidefläche unmittelbar verlassen.
7. Nähert sich ein Tier an, nicht den Rücken zukehren, sondern den Weidetieren ausweichen.
8. Falls Zäune vorhanden sind, diese beim Verlassen der Weide schließen und die Weidefläche zügig überqueren.





Elztalbrennerei Georg Weis GmbH

Wir brennen flüssige Früchte

Herausragende Qualität hat bei der Elztalbrennerei Weis Tradition. Schon in der dritten Generation pflegt unser inhabergeführtes Unternehmen im Schwarzwald die Kunst des Destillierens feiner Früchte.

Heute sind die Enkel des Gründers, die mit der gleichen „brennenden“ Leidenschaft wie einst ihr Großvater Georg für das Wohl für Genießern in aller Welt sorgt.

Das Sortiment charaktvoller Brände, Liköre und Kräuterspezialitäten ist mit der Zeit immer weitergewachsen. Unverändert über die vielen Jahrzehnte bewahrt, wurden dabei unsere sorgsame Arbeit und die Liebe zum Detail, die in jeder einzelnen Flasche steckt und die Sie schmecken können.

Besuchen Sie unser Ladengeschäft
Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr & 14.30-17.00 Uhr

Elztalbrennerei Georg Weis GmbH
Elzstr. 39-41 · 79261 Gutach im Breisgau · elztalbrennerei.de

Foto: © Elztalbrennerei Georg Weis GmbH



Peterstaler Mineralquellen

Premiumqualität aus dem Schwarzwald

Im malerischen Renchtal am Fuße des Schwarzwaldes sprudelt es. 1926 gegründet gehen die Anfänge des Unternehmens noch weiter zurück: Die Quellen in Bad Peterstal und Bad Rippoldsau wurden bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entdeckt. Für Wasserexperten zählt das Mineralwasser aus den Tiefen des Schwarzwalds wegen seiner ausgewogenen Mineralisierung und des harmonischen Geschmacks zu den qualitativ hochwertigsten Wässern Deutschlands. Besonders stark im Trend: die stille Mineralwassermarken Black Forest, Deutschlands kochsalzärmstes Mineralwasser.

Peterstaler führt außerdem eine Auswahl an Saftschorlen und Limonaden sowie Sport- und Fitnessgetränke.

Aus Tradition fühlt man sich der Region und ihren Menschen eng verbunden. Die Liebe zur Natur und ihren Wässern, der hohe Anspruch an Qualität und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit vereint Geschäftsleitung und Mitarbeiter.

Peterstaler Mineralquellen GmbH
Renchtalstraße 36 · 77740 Bad Peterstal im Schwarzwald
Tel.: +49 (0)7806/9870 · peterstaler.de

Fotos: © Peterstaler



KONUS-Gästekarte



Stressfrei unterwegs

Als Gast im Hochschwarzwald können Sie Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwald, auch für längere Strecken, kostenfrei nutzen. Die Karte mit dem KONUS-Symbol gilt im eingetragenen Zeitraum Ihres Aufenthaltes als Freifahrtsschein

in allen Bussen und Bahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde (ausgenommen sind ICE, IC und EC).

Schwarzwald Tourismus GmbH
Tel.: +49 (0)761/8964693
konus-schwarzwald.info

SBG Wanderbus Wutachschlucht

Die Wutachschlucht ist mit dem PKW oder einer öffentlichen Buslinie schnell und bequem zu erreichen. Dort bringt Sie der SBG Wanderbus Wutachschlucht in der Zeit von Ende April bis Ende Oktober am Wochenende im Stundentakt zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung. Weitere Informationen zum Wanderbus sind unter dbregiobus-bawue.de zu finden.

SBG Wanderbus Hochschwarzwald

Von Ende April bis Mitte Oktober bringt Sie der Wanderbus Hochschwarzwald von St. Blasien über Bernau, Todtmoos, Todtnau bis nach Feldberg und wieder zurück. Weitere Informationen finden Sie unter wtv-online.de/Hochschwarzwald-Wanderbus.php.

Impressum

Eine Produktion der
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Volker Haselbacher, Mike Lorenz und
Franziska Mutter

Kontakt:
Freiburger Str. 1 · 79856 Hinterzarten
Tel.: +49 (0)7652/1206-0
Fax: +49 (0)7652/1206-89219
info@hochschwarzwald.de
hochschwarzwald.de

Geschäftsführer: Mag. Thorsten Rudolph
Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Graf

Konzeption, Gestaltung & Kartografie:

outdooractive

Outdooractive GmbH
Missener Straße 18 · 87509 Immenstadt
Tel.: +49 (0)8323/8006-0
corp.outdooractive.com

Kartengrundlage:

Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive
Deutschland: © GeoBasis-DE/BKG 2020
Übrige Länder/Layer: © OpenStreetMap (ODbL)
– contributors (www.openstreetmap.org)

Bilder:

© Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Limitierte Auflage, Ausgabe: 2023

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr. Verwendung des Booklets auf eigenes Risiko. Für die Richtigkeit der Tourdetails, Beschreibungen und Karten wird keine Haftung übernommen.

Legende

Tourenbeschreibung

- Startpunkt der Touren
- Tourpunkt
- Tourverlauf

Linie und Eisenbahn

- Hinterzarten Eisenbahn, Bahnhof
- Kabinenbahn
- Sessellift
- Ski-, Schlepplift

Straßen und Wege

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße
- Hauptwirtschaftsweg
- Wirtschaftsweg
- Fußweg

- Hochschwarzwälder Genießerpfade
- Wandervorschläge

Touristische Informationen

- Berg/Gipfelkreuz
- Höhenpunkt
- Fels
- Höhle
- Kirche
- Kapelle
- Friedhof
- Schloss/Burg
- Denkmal
- Ruine
- Turm
- Aussichtspunkt
- Bushaltestelle
- Wassermühle
- Parkplatz/Parkhaus
- Staatsgrenze
- Höhenlinien

Weitere Informationen:

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Freiburger Str. 1 · 79856 Hinterzarten

Tel.: +49 (0)7652/1206-0

hochschwarzwald.de



Wir drucken unsere Printprodukte
für Sie auf 100% nachhaltigem Papier.

Unsere Premiumpartner:

